

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 101 – Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn
Leistung:	Los 1 - Verkehrsanlagen inkl. Regenrückhaltebecken Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 3 – 4 und Besondere Leistungen und optional Lph. 5 - 6 Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken Lph. 1 – 4 und optional Lph. 5 - 6

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Titelblatt zur Leistungsbeschreibung/Honorarermittlung

Inhalt

Leistungsbeschreibung

	Seitenanzahl
Leistungsbeschreibung: <u>Objektplanung für Verkehrsanlagen</u>	<u>13</u>
Leistungsbeschreibung: <u>Objektplanung für Ingenieurbauwerke RRB</u>	<u>12</u>

Honorarermittlung

	Seitenanzahl
Honorarermittlung: <u>Objektplanung Verkehrsanlagen</u>	<u>4</u>
Honorarermittlung: <u>Objektplanung Ingenieurbauwerke RRB 1</u>	<u>4</u>
Honorarermittlung: <u>Objektplanung Ingenieurbauwerke RRB 2</u>	<u>4</u>

Abrechnungseinheiten		
h	H	Stunde
d	D	Tag
Mt	MT	Monat
St	ST	Stück
Psch	PSCH	Pauschal

Leistungen und Bewertung für Objektplanung Verkehrsanlagen

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Beschreibung der Planungsaufgabe	2
1. Allgemeines	2
2. Beschreibung der Verkehrsanlage	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers	2
4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente	2
B. Beschreibung der Grundleistungen	3
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	3
Leistungsphase 2: Vorplanung	4
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung	6
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	9
<i>optional</i> Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	10
<i>optional</i> Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe	11
Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe	12
Leistungsphase 8: Bauoberleitung	13
Leistungsphase 9: Objektbetreuung	14
C. Beschreibung der Besonderen Leistungen	15
Zu Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	15
Zu Leistungsphase 2: Vorplanung	15
Zu Leistungsphase 3: Entwurfsplanung	16
Zu Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	17
<i>optional</i> Zu Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	17
<i>optional</i> Zu Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe	17
Zu Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe	18
Zu Leistungsphase 8: Bauoberleitung	18
Zu Leistungsphase 9: Objektbetreuung	20

A. Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

Das Landesamt für Straßenbau und Verkehr, NL Zschopau, Sitz Chemnitz beabsichtigt für das Vorhaben „B 101 Neu-/Ausbau südlich Siebenlehn“ die Planungsleistungen für die Verkehrsanlage zu vergeben. Diese umfassen die Planung von zwei Regenrückhaltebecken einschließlich der Entwässerungsleitungen. Das Vorhaben ist Bestandteil der Baumaßnahmen an der B 101 zwischen Freiberg und dem Anschluss an die BAB 4 (über die bereits realisierte Ortsumgehung Siebenlehn).

Es ist vorgesehen, die B101 südlich von Siebenlehn über eine Länge von ca. 5,3 km auszubauen. Der Ausbau ist in Form einer neuen Trasse mit einem RQ 11,5+ mit abschnittsweiser Anordnung von Überholfahrstreifen geplant. Es werden 6 Brückenbauwerke und 1 Stützbauwerk sowie Lärmschutzwände/ -wälle und Kollisionsschutzwände notwendig. Die Entwässerung erfolgt überwiegend über eine offene Entwässerung in zwei Regenrückhaltebecken und weiter durch Entwässerungsleitungen in Vorfluter.

Die Aufgabenstellung der Objektplanung Verkehrsanlagen ist in zwei Teile gegliedert und beinhaltet folgende Planungsleistungen:

Teil 1:

- Entwurfsplanung für die Straßenanlage nach RE-2012
- Genehmigungsplanung

Teil 2:

- *Ausführungsplanung (optionale Leistung)*
- *Vorbereiten der Vergabe (optionale Leistung)*

Der Teil 2 soll als optionale Leistung durch den Auftragnehmer erbracht werden und wird gesondert beauftragt. Aufbauend auf die erbrachte Genehmigungsplanung und unter Berücksichtigung der Regelungen des Planfeststellungsbeschlusses sind die Ausführungsplanung und Teilleistungen für die Vorbereitung der Vergabe zu erbringen.

Das Projekt weist eine längere Planungshistorie auf, wurde ursprünglich als Ausbauplanung begonnen und 2013 bereits bis zum Vorentwurf entwickelt (ohne formal vom SMWA/ BMVI genehmigte Vorplanung). Aufgrund der späteren Einordnung als Verlegung/ Neubau und somit der Behandlung als Bedarfsplanmaßnahme erfolgte die Anmeldung und Einordnung in den Bundesverkehrswegeplan 2030 (Projekt-Nr. B101-G60-SN-T4-SN / vordringlicher Bedarf). Die 2019 erstellte Vorplanung mit Zusammenfassung aller bisher untersuchten Varianten wurde dem BMVI vorgelegt und die Weiterführung der Planungen für die Vorzugsvariante bestätigt.

Die Unterlagen der Voruntersuchung (2019) liegen als pdf- Dateien und dwg/dxf- Dateien, vor und sind zur Bearbeitung der Leistungsphasen 3 und 4 entsprechend zu übernehmen. Die Bearbeitung der Voruntersuchung erfolgte mit der Software CARD/1. In diesem Zusammenhang ggf. erforderliche Datentransformationen werden nicht gesondert vergütet.

Der Vorentwurf (2013) liegt als pdf-Unterlage vor. Die darin geplante Vorzugsvariante entspricht im Wesentlichen der bestätigten Vorzugsvariante aus der Voruntersuchung von 2019. Eine Reduzierung der Grundleistung (Abschlag von Basishonorarsatz) in der Leistungsphase 3 aufgrund der Wiederholung des Vorentwurfs kann angeboten werden.

Die Planung ist auf Grundlage der seither geänderten und neu eingeführten Richtlinien und Regelwerke sowie ggf. veränderter Randbedingungen vor Ort (z.B. neues Güllebecken bei Station 4+800) entsprechend anzupassen bzw. zu überarbeiten.

Die planfestgestellten Unterlagen des Feststellungsentwurfes inkl. Planfeststellungsbeschluss sind maßgebend für Teil 2 der Aufgabenstellung.

Nicht Bestandteil dieser Vergabe sind:

- Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Tragwerksplanung (für Brücken, Stützbauwerk, Lärmschutzwände, Kollisionsschutzwände)
- Bestandsvermessung (Entwurfsvermessung)
- Baugrundvor- und Hauptuntersuchung (Baugrundgutachten)
- umweltfachliche Leistungen (Landschaftspflegerische Begleitplanung mit allen Untersuchungen zur Umwelt, Unterlagen zur UVS und der Wasserrahmenrichtlinie)
- Schalltechnische und lufthygienische Untersuchungen
- Verkehrsuntersuchung Prognose 2030 bzw. 2040

2. Beschreibung der Verkehrsanlage

Die Ausbaulänge im Zuge der B 101 beträgt 5.326 m, im nachgeordneten Netz werden Straßen und Wirtschaftswegen ausgebaut. Im Trassenverlauf sind 6 Brückenbauwerke und 1 Stützbauwerk sowie Lärmschutzwände/ -wälle und Kollisionsschutzwände vorgesehen, Einzelheiten zu den Ingenieurbauwerken sind der Leistungsbeschreibung Ingenieurbauwerke zu entnehmen (siehe LB Ingenieurbauwerke).

Im Planungsabschnitt sind zwei Anlagen zur Regenwasserbehandlung und -rückhaltung zu planen. Einzelheiten sind der Leistungsbeschreibung Ingenieurbauwerke RRB zu entnehmen (siehe LB Ingenieurbauwerke RRB).

Die Trasse beginnt südlich der Ortslage Großvoigtsberg ca. 150 m vor der Anbindung des Industrie- und Gewerbegebietes „Am Steinberg“ im Anschluss an den Abschnitt „B 101 Ausbau nördlich und in Großschirma“. Sie führt anschließend östlich der vorhandenen B 101 über Ackerflächen. Zur Anbindung des untergeordneten Netzes (hier insbesondere der Ortslage Großschirma) wird ein teilplangleicher Knotenpunkt vorgesehen. Weiterführend unterquert die B 101 in einer Baulücke die Bebauung entlang der Glück-Auf-Straße (Gemeindeverbindungsstraße nach Hohentanne). Die Trasse unterquert dann bei Bau-km 2+477 die Gemeindeverbindungsstraße nach Kleinvoigtsberg (Klötzerweg) und überquert anschließend das Emmrichbachtal mit dem Bergmannweg ca. 150 m östlich der B 101alt. Die Gemeindestraße Dreihäuserweg wird östlich der B 101 verlegt und an das Neben-netz (Bergmannweg) angebunden. Zur Anbindung des untergeordneten Netzes im Bereich der Dorfstraße Obergruna südlich des Gewerbebestandes wird ein weiterer teilplangleicher Knotenpunkt geschaffen. Anschließend quert die Trasse den Gewerbebestand Obergruna, was eine Neuordnung und die Anlage neuer Zuwegungen erforderlich macht. Bei Bau-km 4+750 erfolgt die Unterquerung der Pflaumenallee, an die die Straße „Am Zellwald“ hinter dem bestehenden Lärmschutzwall anschließt. Nach 5.328 m bindet die Trasse der B 101 an die Ortsumgehung Siebenlehn der B 101 in Richtung BAB 4 vor dem Knotenpunkt B 101/S 195 an. Die alte B 101 wird teilweise zurückgebaut (für landwirtschaftlichen Verkehr, Forstfahrzeuge, abschnittsweise für ÖPNV, Anliegerverkehr und Radverkehr).

3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers

Die Straßenkategorie der zu planenden Straße ist gemäß RIN als LS II einzuordnen. Die Planung erfolgt nach RAL für die Entwurfsklasse EKL 2 mit Regelquerschnitt 11,5+, abschnittsweise mit Überholfahrstreifen. Der Radverkehr wird im nachgeordneten Netz bzw. auf parallel geplanten Wirtschaftswegen geführt.

Wesentliche Zwangspunkte des Vorhabens:

- untergeordnetes Netz ist anzuschließen,
- Landschaftsschutzgebiete sind zu beachten,
- Querung eines Gewerbebestandes mit Eingriffen in Gebäudesubstanz ist zu beachten,
- Verkehrsführung während der Bauzeit ist über die vorhandene B 101 zu prüfen,
- Querungen der Ortslagen sind verkehrstechnisch so zu planen, dass eine Gewährleistung des Anliegerverkehrs gegeben ist
- Bauanfang: Anbindung an den Planungsabschnitt „B 101 Ausbau in und nördlich der OD Großschirma“
- Bauende: Anbindung an die OU Siebenlehn.

Bei der weiteren Planung der Verkehrsanlage sind die Ergebnisse der bisherigen Planungsstufen sowie die Maßgaben und Prüfbemerkungen aus der Genehmigung der Voruntersuchung zu berücksichtigen. Dem entsprechend ist die Planung weiter zu entwickeln u.a. hinsichtlich:

- Optimierung und Kostenreduzierung
- Länge und Anordnung der Überholfahrstreifen bzw. der Wechselstellen (nach Möglichkeit Entfall kritischer Wechselstellen)
- Rückbaupotenzial versiegelter Flächen/Straßen ist im Rahmen des Kompensationskonzeptes weitest möglich auszuschöpfen

Folgende Leistungen werden den Grundleistungen Objektplanung Verkehrsanlagen zugeordnet und daher nicht gesondert vergütet:

- **Planungsbegleitende Abstimmungen mit dem Auftraggeber** (telefonisch, Planungsbesprechungen etc.) sowie ggf. die Anfertigung von Aktennotizen sind während der Dauer der Planung sicherzustellen.
- **Abstimmungsbesprechungen (Jour Fixe mit Fachplanern)** führt der Auftraggeber planungsbegleitend in Form von Planungsbesprechungen im LASuV, NL in Chemnitz mit den Planungsbeteiligten durch. Die Teilnahme ist einschließlich Vor- und Nachbereitung sowie Anfertigung von Tagesordnung, Niederschriften vom Auftragnehmer während der Dauer der Planung grundsätzlich zu gewährleisten. Es ist jeweils der erreichte Arbeitsstand vorzustellen und das weitere Vorgehen mit allen an der Planung Beteiligten abzustimmen. Dabei ist für die Leistungsphasen 3 von zehn Terminen und für die Leistungsphase 4 von fünf Terminen auszugehen, für die optionalen Leistungsphasen 5 und 6 von je fünf Terminen. Die Teilnahme des Auftragnehmers in Form des Projektleiters und des hauptverantwortlichen Planers an diesen Terminen sind bis zum Abschluss der Planungen grundsätzlich zu gewährleisten. Für darüberhinausgehende Beratungen ist im Teil C das Honorar als Besondere Leistung anzugeben.
- Das **Zusammenwirken der Planungsbeteiligten** in den einzelnen Planungsstufen wird durch den Auftragnehmer im Zusammenhang mit der Einarbeitung der Fachbeiträge koordiniert. Dazu sind alle notwendigen Abstimmungen, erforderlicher Datenaustausch mit den Planungsbeteiligten und dem Auftraggeber selbstständig zu führen.
- Im Rahmen der Leistungsphase 3 ist der aktuelle Leitungsbestand bei den Leitungsträgern abzufragen und gemäß TVB-Verkehrsanlagen in den Planungsprozess einzubeziehen. Die erzielten Abstimmungsergebnisse der erforderlichen **Sicherungs- und Umlegungsmaßnahmen vorhandener Ver- und Entsorgungsleitungen** sind mit dem zugehörigen Schriftverkehr und einer Querschnittsdarstellung (ggf. als Querprofil) entsprechend zu dokumentieren. (Ergänzend: besondere Leistung 3.02 für die Erstellung koordinierter Leitungspläne)
- Alle im Zuge der Projektbearbeitung erworbenen oder erstellten Zwischenergebnisse sind Teil der beauftragten Ingenieurleistung. Der Auftraggeber kann vom Auftragnehmer die Darstellungen von Zwischenergebnissen der erbrachten Leistungen abfordern, gegebenenfalls auch in einer für Präsentationen verwendbaren Form. Eine Herausgabe der **Dokumentation des Arbeitsstandes** auf Verlangen des Auftraggebers hat jederzeit unverzüglich und kostenfrei zu erfolgen.
- Vor der Fertigstellung der Leistungsphase 3 führt der Auftraggeber eine **Anhörung ausgewählter Träger öffentlicher Belange** durch. Die Beantwortung der eingegangenen Stellungnahmen ist vom Auftragnehmer in Abstimmung mit dem Auftraggeber zuzuarbeiten.
- Eventuell erforderliche **Datentransformationen** sind Leistungsbestandteil.

Die Bewertung der einzelnen Leistungsphasen sind Teil B der Leistungsbeschreibung sowie die anrechenbaren Kosten der Heftung C zu entnehmen. Eine Änderung der von Hundert-Sätze, der Honorarzonen oder der anrechenbaren Kosten ist unzulässig und führt zum Ausschluss des Bieters. Eine Reduzierung der Grundleistung (Abschlag von Basishonorarsatz) in der Leistungsphase 3 aufgrund der Wiederholung des Vorentwurfs kann angeboten werden (siehe auch 1. Allgemeines). Besondere Leistungen gemäß Teil C der Leistungsbeschreibung sowie weitere vom Bieter erkannte Leistungen sind zu beachten.

Folgende Leistungen, welche vom Auftraggeber oder von anderen fachlich Beteiligten erbracht werden, sind vom Auftragnehmer mit seinen Leistungen abzustimmen und in diese einzuarbeiten.

- Objektplanung Ingenieurbauwerke und Fachplanung Tragwerksplanung (für Brücken, Stützbauwerk, Lärmschutzwände, Kollisionsschutzwände)
- Bestandsvermessung (Entwurfsvermessung, Koordinatensystem RD83, DHHN92, CARD/1-Projekt)
- Baugrundvor- und Hauptuntersuchung (Baugrundgutachten)
- umweltfachliche Leistungen (Landschaftspflegerische Begleitplanung mit allen Untersuchungen zur Umwelt, Unterlagen zur UVS und der Wasserrahmenrichtlinie)
- Schalltechnische und lufthygienische Untersuchungen
- Verkehrsuntersuchung Prognose 2030 bzw. 2040

4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente

- 4.1 Die Projektdaten, Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form zu übergeben:
- Projektdaten als CAD-Daten (bevorzugt CARD/1- gerechten bzw. -lesbaren oder CARD/1-kompatiblen Datenformat), außerdem dwg/dxf- Format;
 - Trassierung im LandXML- und OKSTRA- Format, außerdem Achsdaten DA 040, Querprofile DA 066, Gradienten DA 02
 - bei Verwendung anderer CAD-Systeme als CARD/1 ist eine CARD/1- kompatible Datentransformation ohne Datenverluste sicherzustellen
 - Pläne im dwg/ dxf- Format sowie im pdf- Format
 - Beschreibungen und Berechnungen im pdf- Format sowie im docx- bzw. csv- und xlsx- Format; Präsentationen im pdf-Format sowie Präsentationen im pptx-Format und
 zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (2-fach)
- 4.2 Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.
- 4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.
- 4.4 Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]	
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung				
Leistungsphase 2: Vorplanung				
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung				
<input checked="" type="checkbox"/>	a	Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Integration und Koordination der Fachplanungen. <i>Stufenweises Ausarbeiten der Verkehrsanlage in zeichnerischer und rechnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen:</i> <ul style="list-style-type: none"> - Überarbeiten des Übersichtslageplanes - Bearbeiten der Querschnitte der Verkehrsanlage (in Ortslagen: Bearbeiten der Querschnitte des gesamten Straßenraums) im Maßstab 1 : 50 - Ausarbeiten des Lageplanes der Verkehrsanlage (in Ortslagen: Mit Darstellung des gesamten Straßenraumes) im Maßstab 1 : 1000 und 1:5000 (ÜLP) einschl. aller Knotenpunkte und etwaiger Folgemaßnahmen - Ausarbeiten der Höhenpläne im Maßstab 1 : 1000/100 für die Verkehrsanlage sowie für die kreuzenden und einmündenden Straßen. - Ausarbeiten der Querprofile im Maßstab 1 : 50 unter Berücksichtigung von Zwangspunkten wie Zufahrten und Zugänge, vorhandene und geplante Ver- und Entsorgungsanlagen. <i>Entwerfen der Straßenentwässerung; Bemessen und Eintragen in den Straßenentwurf.</i>	10,0	10,0
<input checked="" type="checkbox"/>	b	Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>mit Gliederung entsprechend den „Richtlinien für die Gestaltung von einheitlichen Entwurfsunterlagen im Straßenbau – RE 2012“</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	c	fachspezifische Berechnungen, ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern <i>Nachweise der Leistungsfähigkeit der Verkehrsanlage, insbesondere der Knotenpunkte nach HBS (Handbuch für die Bemessung von Straßenverkehrsanlagen)</i>	1,0	1,0
<input type="checkbox"/>	d	Ermitteln der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstel-	0,5	0,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	len des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung		
<input checked="" type="checkbox"/> e	Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu 3 Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen <i>Termin vorbereiten (Vorschlag zum Besprechungsablauf; Erläuterung des Entwurfs), Protokollführung, Termin nachbereiten Einarbeiten der Ergebnisse der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in den Entwurf Erläutern des Entwurfs vor politischen Gremien und Bürgerversammlungen</i>	1,5	1,5
<input checked="" type="checkbox"/> f	Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten <i>Erläutern des Entwurfs und Verhandeln mit Behörden u. a. an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit Einarbeiten der Ergebnisse der Fachbeiträge in den Entwurf z. B.:</i> - Verkehrstechnischer Fachbeitrag - In Ortslagen: städtebaulicher Fachbeitrag - Immissionstechnischer Fachbeitrag - Geotechnischer Fachbeitrag - Naturschutzrechtlicher Fachbeitrag - Sicherheitsaudit	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> g	Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung <i>Detaillierte Ermittlung der Mengen als Grundlage für die Kostenberechnung Berechnen der Kosten</i> - Erkunden von Einheitspreisen - Gliedern der Kostenberechnung nach AKVS (Anweisung zur Kostenermittlung und Veranschlagung von Straßenbaumaßnahmen) oder nach Angaben des Auftraggebers - Übernehmen und Einarbeiten der Ergebnisse der gesonderten Kostenberechnungen (z. B. LBP, Immissionsschutz, Verkehrstechnik) <i>Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/> h	Überschlägige Festlegung der Abmessungen von Ingenieurbauwerken	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> i	Ermitteln der Schallimmissionen von der Verkehrsanlage nach Tabellenwerten; Festlegen der erforderlichen Schallschutzmaßnahmen an der Verkehrsanlage, gegebenenfalls unter Einarbeitung der Ergebnisse detaillierter schalltechnischer Untersuchungen und Feststellen der Notwendigkeit von Schallschutzmaßnahmen an betroffenen Gebäuden. <i>Überschlägige Ermittlung der Schallimmissionen an kritischen Stellen insbesondere an betroffenen Gebäuden nach Diagrammen oder vergleichbaren Rechenverfahren und Aussagen zur Notwendigkeit von Schallschutzmaßnahmen</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> j	Rechnerische Festlegung des Objekts <i>Berechnen der Achshauptpunkte</i> - für Achsen der durchgehenden Strecke - für Achsen der kreuzenden Strecken - für Achsen der begleitenden Strecken <i>Berechnen der Achskleinpunkte</i> - für Achsen der durchgehenden Strecke, Intervall : <u>50 m</u>	3,0	3,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<ul style="list-style-type: none"> - für Achsen der kreuzenden Strecken, Intervall : <u>50 m</u> - für Achsen der begleitenden Strecken, Intervall : <u>50 m</u> Berechnen der lagemäßigen Abhängigkeiten zweier Achsen als <ul style="list-style-type: none"> - senkrechte Abstände - Schnittpunkte - Trenninselspitzen - korrespondierende Querprofile - eine Verziehung, deren Abstände an den Stationen der Querprofile ermittelt werden Ermitteln der Sichtverhältnisse <ul style="list-style-type: none"> - für durchgehende Strecke - für kreuzende Strecken - für begleitende Strecken - für höhenfreie Knoten 		
<input checked="" type="checkbox"/>	k Darlegen der Auswirkungen auf Zwangspunkte	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	l Nachweis der Lichtraumprofile	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	m Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit <i>Überschlägiges Untersuchen und Darstellen des geplanten Bauablaufes unter Berücksichtigung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter im Hinblick auf</i> <ul style="list-style-type: none"> - die Übergänge vom Projekt auf den Bestand - die Umfahrungen von örtlichen Arbeitsstellen - die Verkehrsführung für das Projekt während der Bauzeit 	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	n Bauzeiten- und Kostenplan <i>Überschlägiges Ermitteln der Bauzeit und Erstellen eines Bauzeitenplans. Der Bauablauf ist unter Berücksichtigung natur- und umweltschutzfachlicher sowie anderer Erfordernisse, z. B. arbeitsschutzrechtlicher Regelungen, festzulegen. Aufstellen eines Finanzierungsplans und Ermittlung des jährlichen Mittelbedarfs. Ermittlung der Verteilung der Gesamtkosten auf die beteiligten Kostenträger gemäß gesetzlicher Regelungen oder sonstigen Vereinbarungen mit Dritten</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	o Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Zusammenstellen des endgültigen Entwurfes mit Ergänzung der zusätzlich erarbeiteten Entwurfsunterlagen</i>	0,5	0,5
Summe Leistungsphase 3		25,0	24,5
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung			
<input checked="" type="checkbox"/>	a Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Aufbereiten der Entwurfsunterlagen für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren Aufstellen des Regelungsverzeichnisses gemäß RE 2012</i>	2,0	2,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> b	Erstellen des Grunderwerbsplanes und des Grunderwerbsverzeichnis unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Aufstellen eines eigenständigen Grunderwerbsplanes; Darstellen der zu erwerbenden, vorübergehend in Anspruch zu nehmen- und dauernd beschränkten Flächen im Grunderwerbsplan Aufstellen des Grunderwerbsverzeichnis gemäß RE 2012</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/> c	Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Aufbereiten der Entwurfsunterlagen aus der Leistungsphase 3 für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren in Hinblick auf z. B. - Übersichtslageplan - Straßenquerschnitte - Querprofile - Lagepläne - Höhenpläne - Umwelt- und Naturschutz - Wasserrechtliche Belange - Vom Auftraggeber benannte Sonderpläne: - _____ Darstellen der Ver- und Entsorgungsleitungen <input type="checkbox"/> in den Lageplänen <input checked="" type="checkbox"/> in gesonderten Plänen Überarbeiten des Erläuterungsberichtes für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren Vorbereiten der Vervielfältigung Überarbeiten der Unterlagen bei Auflagen/erforderlichen Änderungen im Genehmigungsverfahren</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> d	Abstimmen mit Behörden <i>Verhandeln mit Behörden und Einholung der Genehmigung (z. B. wasserrechtliche Genehmigung)</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> e	Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu 4 Erläuterungs-, Erörterungsterminen <i>Teilnahme an Bürgersprechstunden und Erörterungsterminen Protokollführung; Vor- und Nachbereitung der Termine</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> f	Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu 10 Kategorien	1,0	1,0
Summe Leistungsphase 4		8,0	8,0
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung (optional)			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung <i>Durcharbeiten der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 (stufenweise Erarbeitung und Darstellung der Lösung) unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Fachbeiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung. Hierzu gehört auch das Zusammenstellen, Auswerten und Berücksichtigen der umweltrelevanten Vorgaben, die sich</i>	4,0	4,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
	<p><i>aus dem allgemeinen Umweltrecht ergeben. Zu den auszuwertenden Unterlagen gehören neben dem Planfeststellungsbeschluss mit seinen Anlagen (insbesondere der LBP, das Bauwerksverzeichnis, Grunderwerbsplan und Grunderwerbsverzeichnis) auch die Unterlagen zur FFH-VP sowie Vereinbarungen mit Dritten. Ermitteln des Leistungsumfangs und Festlegen ergänzender Fachleistungen in Abstimmung mit dem Auftraggeber.</i></p>		
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>b Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben</p> <p><i>Berechnungen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Berechnen des Deckenbuches <ul style="list-style-type: none"> o für durchgehende Strecke, Intervall : <u>10 m</u> o für kreuzende Strecken, Intervall : <u>5 m</u> o für begleitende Strecken, Intervall : <u>10 m</u> o zusätzlich an den Stationen der im Intervall nicht erfassten Querprofile - Berechnen des Planumbuches <ul style="list-style-type: none"> o für durchgehende Strecke o für kreuzende Strecken o für begleitende Strecken - Nachvollziehbare Ermittlung der Mengen für die geplante Bauleistung anhand der vorliegenden Bestands- und Ausführungsunterlagen einschließlich Massenbilanz für die Kostenfortschreibung. <p><i>Entwurfsunterlagen</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Aufbereiten der Entwurfsunterlagen für die Ausführung <ul style="list-style-type: none"> o Übersichtslageplan, M 1 : <u>5000</u> o Straßenquerschnitte, M 1 : <u>50</u> o Lagepläne, M 1 : <u>500 bzw. 250</u> o Höhenpläne, M 1 : <u>500/ 50</u> o vom Auftraggeber genannte Sonderpläne: - Aufbereiten der Querprofile für die Ausführung - Herstellen sonstiger Pläne <ul style="list-style-type: none"> o Knotendetailpläne o Schutz- und Leiteinrichtungen o Markierungs- und Beschilderungspläne o Sonstige vom Auftraggeber benannte Planunterlagen: <u>Umleitungspläne</u> 	8,0	8,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>c Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungreifen Lösung</p> <p><i>Abstimmen aller Unterlagen mit dem Auftraggeber und anderen an der Planung fachlich Beteiligten (z. B. Planer des LAP, Baugrundgutachter, Ver- und Entsorgungsunternehmen)</i></p>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	<p>d Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung</p> <p><i>einschließlich des Verkehrsführungskonzeptes</i></p>	1,0	1,0
Summe Leistungsphase 5		15,0	15,0

Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe (optional)

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> a	<p>Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter</p> <p><i>Genauere und nachvollziehbare Mengenermittlung für die geplante Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung</i> <i>Abstimmung mit dem AG zur grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und wesentliche Ausführungsphasen</i></p>	5,0	5,0
<input checked="" type="checkbox"/> b	<p>Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen</p> <p><i>Aufstellen der Vergabeunterlagen auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgehenden Leistungsphasen sowie unter Berücksichtigung der Unterlagen aus einem Genehmigungsverfahren und Vereinbarungen mit Dritten</i> <i>Erstellen des Vergabevermerkes</i> <i>Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis</i> <i>Die für die Ausschreibung erforderlichen Vordrucke sind zu ergänzen und sämtliche Vergabeunterlagen nach HVA-B-StB zusammenzustellen.</i></p>	2,0	1,7
<input checked="" type="checkbox"/> c	<p>Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten</p> <p><i>Für die hier zu erstellenden Vergabeunterlagen werden noch folgende Bautätigkeiten durch den AG beauftragt bzw. die Beauftragung vorbereitet: - von Ver- und Entsorgungsunternehmen</i></p> <p>_____</p> <p><i>Diese Bautätigkeiten sind mit den zu beschreibenden Leistungen abzugleichen. Auswirkungen auf den Bauablauf sind zu erfassen und zu optimieren. Änderungsmöglichkeiten in den anderen Bauausschreibungen sind dem AG aufzuzeigen (z. B. zum Vermeiden von Mehrfachbeauftragungen). Aufnahme der Ergebnisse aus Abstimmung und Koordination der anderen Leistungsbeschreibungen in die zu erstellende Leistungsbeschreibung.</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> d	<p>Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen</p> <p><i>Festlegen der grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und der wesentlichen Ausführungsphasen in Abstimmung mit dem AG.</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> e	<p>Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse</p> <p><i>Bepreisen des erstellten Leistungsverzeichnisses anhand ortsüblicher Preise</i></p>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> f	<p>Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsverfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung</p> <p><i>In der Kostenkontrolle festgestellte Abweichungen sind zu dokumentieren und zu begründen.</i> <i>Die Kosten sind ggf. fortzuschreiben.</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> g	<p>Zusammenstellen der Vergabeunterlagen</p> <p><i>Aufstellen der übrigen Unterlagen für die Vergabe von Bauleistungen</i> <i>Zusammenstellen der Verdingungsunterlagen für alle Leistungsbereiche.</i> <i>Dies umfasst die Erstellung eines kopier- und versandfertigen Vergabeunterlagen-Exemplars.</i> <i>Anforderungen für die digitale Vergabe:</i> <i>- Pläne und technische Unterlagen als PDF-Datei (strukturiert und an-</i></p>	0,5	0,2

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv nymisiert)</i> <i>- LV *. d81 bzw. *. d82</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
Summe Leistungsphase 6		10,0	9,5
Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe			
Leistungsphase 8: Bauoberleitung			
Leistungsphase 9: Objektbetreuung			
Summe Leistungsphasen		100,0	32,5 Optional: 24,5

C. Beschreibung der Besonderen Leistungen

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
Zu Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung					
Zu Leistungsphase 2: Vorplanung					
Zu Leistungsphase 3: Entwurfsplanung					
3.01	Teilnahme an Beratungen (Vorbereitung, Anfertigung von Protokollen und Niederschriften)	1	St		
3.02	Erstellen des Umstufungskonzeptes (Widmung, Umstufung, Ermittlung von Straßen einschließlich Lageplan)	1	psch		
3.03	Leistungen für Leitungspläne / koordinierte Leitungspläne	1	psch		
Zu Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung					
4.01	Teilnahme an Beratungen (Vorbereitung, Anfertigung von Protokollen und Niederschriften)	1	St		
4.02	Mitwirken beim Verfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen für weitere Kategorien	50	St		
Zu Leistungsphase 5: Ausführungsplanung					
Zu Leistungsphase 6: Vorbereitung der Vergabe					
Zu Leistungsphase 7: Mitwirkung bei der Vergabe					
Zu Leistungsphase 8: Bauoberleitung					
Zu Leistungsphase 9: Objektbetreuung					
Summe Besondere Leistungen					

Leistungen und Bewertung für Objektplanung Ingenieurbauwerke

(nur Regenrückhaltebecken mit Entwässerungsleitungen zur Ableitung
in den Vorfluter)

Inhaltsverzeichnis

	Seite
A. Beschreibung der Planungsaufgabe	2
1. Allgemeines	2
2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks	2
3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers	2
4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente	2
B. Beschreibung der Grundleistungen	4
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	4
Leistungsphase 2: Vorplanung	5
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung	6
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	8
<i>optional</i> Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	9
<i>optional</i> Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe	10
Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe	11
Leistungsphase 8: Bauoberleitung	12
Leistungsphase 9: Objektbetreuung	13
C. Beschreibung der Besonderen Leistungen	14
Zu Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung	14
Zu Leistungsphase 2: Vorplanung	14
Zu Leistungsphase 3: Entwurfsplanung	15
Zu Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung	15
Zu Leistungsphase 5: Ausführungsplanung	16
Zu Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe	16
Zu Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe	17
Zu Leistungsphase 8: Bauoberleitung	17
Zu Leistungsphase 9: Objektbetreuung	19

A. Beschreibung der Planungsaufgabe

1. Allgemeines

Es sind die in der LB Objektplanung Ingenieurbauwerke benannten Details zu beachten.

Für die Behandlung des Oberflächenwassers von Straßen, dass lt. SächsWG und WHG bei hochbelasteten Straßen (wie im vorliegenden Fall) als Abwasser einzustufen ist, sind Behandlungsmaßnahmen – beispielsweise Regenklär- und Rückhaltebecken, Abscheider-Anlagen, Versickerungsanlagen, etc. – vorzusehen.

Hier sind zwei Regenrückhaltebecken (RRB) als Erdbecken mit Entwässerungsleitungen als Ableitung zum Vorfluter zu planen.

Die Aufgabenstellung der Objektplanung Ingenieurbauwerke (RRB mit Vorflutanbindung) beinhaltet folgende Planungsleistungen:

Teil 1:

- Grundlagenermittlung
- Vorplanung
- Entwurfsplanung
- Genehmigungsplanung

Teil 2:

- *Ausführungsplanung (optionale Leistung)*
- *Vorbereiten der Vergabe (optionale Leistung)*

Der Teil 2 soll als optionale Leistung durch den Auftragnehmer erbracht werden und wird gesondert beauftragt. Aufbauend auf die erbrachte Genehmigungsplanung und unter Berücksichtigung der Regelungen des Planfeststellungsbeschlusses sind die Ausführungsplanung und Teilleistungen für die Vorbereitung der Vergabe zu erbringen.

2. Beschreibung des Ingenieurbauwerks

Die für die Verkehrsanlage erforderlichen RRB dienen der Behandlung und Rückhaltung des Straßenoberflächenwassers und sind nach technischen und umweltfachlichen Gesichtspunkten zu planen.

Weitere detaillierte Angaben sind erst nach der Bemessung möglich.

3. Randbedingungen und Zwangspunkte, Leistungen des Auftraggebers

Es sind die in der LB Objektplanung Ingenieurbauwerke benannten Details zu beachten.

Das Honorarangebot ist als Berechnungshonorar nach HOAI unter Beachtung der zugeordneten Honorarzone für jedes RRB zu erstellen. Die Bewertung der einzelnen Leistungsphasen und die anrechenbaren Kosten sind Teil B. zu entnehmen. Eine Änderung der von Hundert-Sätze der HOAI-Leistungsphasen, der Honorarzone oder der anrechenbaren Kosten ist unzulässig und führt zum Ausschluss des Bieters. Eine Reduzierung der Grundleistung (Abschlag von Basishonorarsatz) in der Leistungsphase 3 aufgrund der Wiederholung des Vorentwurfs kann angeboten werden (siehe auch 1. Allgemeines).

Weitere Randbedingungen:

- Einhaltung der einschlägigen Gesetze, Richtlinien und Vorschriften (SächsWG und WHG; RiStWag; REwS; DWA-A 102-2 etc.)
- Beachtung/Prüfung örtlicher Gegebenheiten (bspw. Erfahrungen aus realisierten Bauvorhaben im Planungsbereich)
- Erreichbarkeit der Baustelle hinsichtlich Fertigteiltransport

4. Anforderungen an die zu übergebenden Daten und Dokumente

- 4.1 Die Projektdaten, Planunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen sind dem Auftraggeber in digitaler Form zu übergeben:
- Projektdaten als CAD-Daten (bevorzugt CARD/1- gerechten bzw. -lesbaren oder CARD/1- kompatiblen Datenformat), außerdem dwg/dxf- Format;
 - Trassierung im LandXML- und OKSTRA- Format, außerdem Achsdaten DA 040, Querprofile DA 066, Gradienten DA 02
 - bei Verwendung anderer CAD-Systeme als CARD/1 ist eine CARD/1- kompatible Datentransformation ohne Datenverluste sicherzustellen
 - Pläne im dwg/ dxf- Format sowie im pdf- Format
 - Beschreibungen und Berechnungen im pdf- Format sowie im docx- bzw. csv- und xlsx- Format; Präsentationen im pdf-Format sowie Präsentationen im pptx-Format und
 zusätzlich in analoger Form als kopierfähiger Farbausdruck (2-fach)
- 4.2 Digitale Bestands- und Objektdaten sind im OKSTRA-, IFC- bzw. SHAPE-Format zu übergeben.
- 4.3 Der Auftragnehmer hat die von ihm zu übergebenden Unterlagen im nötigen Umfang zu bearbeiten, u. a. normengerecht farbig und mit Planzeichen und Legende anzulegen sowie DIN-gerecht zu falten. Das Schriftfeld des Auftraggebers ist zu übernehmen.
- 4.4 Der Auftragnehmer hat die von ihm angefertigten Unterlagen als „Verfasser“ zu unterzeichnen.

B. Beschreibung der Grundleistungen

[wird bei angekreuzten Grundleistungen keine Bewertung eingetragen, gilt die jeweilige Bewertung der Grundleistung]

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung			
<input checked="" type="checkbox"/> a	<p>Klären der Aufgabenstellung aufgrund der Vorgaben oder der Bedarfsplanung des Auftraggebers.</p> <p><i>unter Berücksichtigung der „Beschreibung der Planungsaufgaben und Planungsziele“</i></p>	0,2	0,2
<input checked="" type="checkbox"/> b	<p>Ermitteln der Planungsrandbedingungen sowie Beraten zum gesamten Leistungsbedarf.</p> <p><i>Zusammenstellen von Informationen zum Objekt:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Angaben aus Geologie, - Angaben zur Hydrologie, - Angaben zur Geometrie (z. B. Lichte Höhe, Lichte Weite, Querschnittsaufteilung (Fahrspuren)) <p><i>Zusammenstellen der bereits vorhandenen Unterlagen:</i></p> <ul style="list-style-type: none"> - Angaben aus den vorangegangenen Leistungsphasen der Verkehrsplanung - Bauwerksbuch, Bauwerksakte usw. - vorangegangene Untersuchungen (z. B. Objektbezogene Schadensanalyse) <p><i>Zusammenstellen der die Aufgabe beeinflussenden Planungsabsichten. Hierzu gehören insbesondere auch örtliche Planungen z. B. von Kommunen, Wasserbehörden, Eisenbahnkreuzungspartnern und sonstigen Planungen Dritter (z. B. Ver- u. Entsorgungsunternehmen).</i></p> <p><i>Auflisten der für die Maßnahme relevanten öffentlich-rechtlichen Randbedingungen (z. B. Wasserschutzzonen, Umweltschutzgebiete)</i></p> <p><i>Aufzeigen des Leistungsumfanges und der erforderlichen Vorarbeiten</i></p>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> c	<p>Formulieren von Entscheidungshilfen für die Auswahl anderer an der Planung fachlich Beteiligter.</p> <p><i>Angabe der für das Objekt erforderlichen fachspezifischen Beiträge (z. B. hydrologische, geologische Untersuchungen, Vermessungsleistungen, Immissionsschutz, denkmalpflegerischer Beitrag) mit Begründungen</i></p>	0,3	0,3
<input checked="" type="checkbox"/> d	<p>Bei Objekten nach § 41 Nummer 6 und 7, die eine Tragwerksplanung erfordern: Klären der Aufgabenstellung auch auf dem Gebiet der Tragwerksplanung</p> <p><i>unter Berücksichtigung der „Beschreibung der Planungsaufgaben und Planungsziele“ in Abstimmung mit dem Tragwerksplaner.</i></p>	0,4	0,4
<input checked="" type="checkbox"/> e	<p>Ortsbesichtigung</p> <p><i>Durchführen von Ortsbesichtigungen zum Abschätzen der erforderlichen Leistung.</i></p> <p><i>Über die Auswertung der beschafften Unterlagen hinaus, sind alle dort nicht erfassten, für die Bearbeitung des Projektes bedeutsamen Gegebenheiten in der Örtlichkeit zu erkunden.</i></p>	0,3	0,3

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> f	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Beschreibung des Istzustandes Beschreibung des Planungszieles in Abstimmung auf die weitere Bearbeitung Aufzeigen aller Sachverhalte, die die Maßnahme/das Objekt beeinflussen</i>	0,3	0,3
Summe Leistungsphase 1		2,0	2,0
Leistungsphase 2: Vorplanung			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Analysieren der Grundlagen <i>Sichten der Unterlagen aus den vorangegangenen Lph'en der Verkehrsplanung Systematische Untersuchung und Beurteilung aller Sachverhalte, die die Maßnahme/das Objekt beeinflussen und Aufzeigen der daraus entstehenden Konsequenzen mit Vor- und Nachteilen Erarbeiten eines Arbeits- und Terminplanes unter Berücksichtigung der Fachbeiträge</i>	0,3 ¹ [0,5]	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> b	Abstimmen der Zielvorstellungen auf die öffentlich rechtlichen Randbedingungen sowie Planungen Dritter. <i>Tabellarische Darstellung der Zielvorstellungen, der öffentlich-rechtlichen Randbedingungen und den Planungen Dritter und der gegenseitigen Abhängigkeiten</i>	0,3 ¹ [0,3]	0,3
<input checked="" type="checkbox"/> c	Untersuchen von Lösungsmöglichkeiten mit ihren Einflüssen auf bauliche und konstruktive Gestaltung, Zweckmäßigkeit, Wirtschaftlichkeit unter Beachtung der Umweltverträglichkeit <i>Erarbeiten von Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen unter Berücksichtigung der Einpassung in das Umfeld (Variantenuntersuchung)</i>	2,0 ¹ [5,0]	5,0
<input checked="" type="checkbox"/> d	Beschaffung und Auswertung von amtlichen Karten <i>Beschaffung und Auswertung von z. B. Kataster-, Bauleit-, Bestands-, Grunderwerbspläne</i>	0,2 ¹ [0,2]	0,2
<input checked="" type="checkbox"/> e	Erarbeiten eines Planungskonzepts einschließlich Untersuchung der alternativen Lösungsmöglichkeiten nach gleichen Anforderungen mit zeichnerischer Darstellung und Bewertung unter Einarbeitung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Alle Varianten sind in übersichtlicher Form gegenüberzustellen, als Bauwerksskizzen darzustellen und zu bewerten. Erläutern der wesentlichen Vor- und Nachteile.</i>	4,0 ¹ [9,0]	9,0
<input checked="" type="checkbox"/> f	Klären und Erläutern der wesentlichen fachspezifischen Zusammenhänge, Vorgänge und Bedingungen <i>Aufzeigen der wesentlichen fachspezifischen Sachverhalte, die die Aufgabenstellung beeinflussen mit Angabe der Konsequenzen für die Aufgabenstellung. Festlegung der Vorzugsvariante</i>	0,7 ¹ [2,0]	2,0

¹ Hinweis: Bewertung mit max. 10 % gemäß § 43 Absatz 2 HOAI bei Objekten nach § 41 Nummern 6 und 7 HOAI, die eine Tragwerksplanung erfordern.

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> g	Vorabstimmen mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit, gegebenenfalls Mitwirken bei Verhandlungen über die Bezuschussung und Kostenbeteiligung <i>Vorabstimmen und Erläutern der Vorzugsvariante auf der Grundlage des Planungskonzeptes mit Behörden (z. B. Kommunen, Wasserbehörden, Umweltämter) und fachlich Beteiligten (z. B.: Landschaftsplaner, Straßenplaner, SiGeKo, Geologie, UVS, Artenschutz) für die Vorzugsvariante</i>	0,5 ¹ [1,0]	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> h	Mitwirken beim Erläutern des Planungskonzeptes gegenüber Dritten an bis zu zwei Terminen <i>Protokollieren der Besprechungstermine, Vor- und Nachbereitung der Termine</i>	0,5 ¹ [0,5]	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> i	Überarbeiten des Planungskonzeptes nach Bedenken und Anregungen <i>Erstellung eines groben Rahmenterminplanes für die Planung und Umsetzung der Vorzugsvariante unter Berücksichtigung der Fachbeiträge Einarbeiten der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in das Planungskonzept in Abstimmung mit dem Auftraggeber</i>	0,5 ¹ [0,5]	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> j	Kostenschätzung, Vergleich mit den finanziellen Rahmenbedingungen <i>Schätzen der Kosten für jede Variante und Vergleich mit den Kosten aus der Bedarfsplanung.</i>	0,5 ¹ [0,5]	0,5
<input checked="" type="checkbox"/> k	Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Zusammenstellen der Vorplanungsergebnisse in schriftlicher und zeichnerischer Form mit Erläuterung der betrachteten Varianten, der Entscheidungsmatrix und der Gründe für die Auswahl der Vorzugsvariante.</i>	0,5 ¹ [0,5]	0,5
Summe Leistungsphase 2		10,0¹ [20,0]	20,0
Leistungsphase 3: Entwurfsplanung			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Erarbeiten des Entwurfs auf Grundlage der Vorplanung durch zeichnerische Darstellung im erforderlichen Umfang und Detaillierungsgrad unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten, sowie Integration und Koordination der Fachplanungen. <i>Stufenweises Ausarbeiten der ausgewählten Lösung in zeichnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen Koordination der Fachplanungen in Abstimmung mit dem AG; die Ergebnisse aus den Fachplanungen sind nachvollziehbar in den Bauwerksentwurf einzuarbeiten. Herstellen und Ausarbeiten des Bauwerksentwurfs Festlegen der notwendigen Sicherheits- bzw. Umlegungsmaßnahmen für vorhandene Ver- und Versorgungsleitungen in Abstimmung mit den Leistungsträgern</i>	14,0	14,0

¹ Hinweis: Bewertung mit max. 10 % gemäß § 43 Absatz 2 HOAI bei Objekten nach § 41 Nummern 6 und 7 HOAI, die eine Tragwerksplanung erfordern.

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/>	b Erläuterungsbericht unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Mit Gliederung entsprechend den „Richtlinien für das Aufstellen von Bauwerksentwürfen – RAB-ING“</i>	2,0	2,0
<input checked="" type="checkbox"/>	c fachspezifische Berechnungen, ausgenommen Berechnungen aus anderen Leistungsbildern <i>Stufenweises Ausarbeiten der ausgewählten Lösung in rechnerischer Form unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen die sich aus geometrischen, planerischen und technischen Vorgaben ergeben. Hierzu gehören z. B. Berechnungen zur Brückenentwässerung, hydraulischen Entwässerung, Lichtraumbemessung.</i>	1,5	1,5
<input type="checkbox"/>	d Ermitteln und Begründen der zuwendungsfähigen Kosten, Mitwirken beim Aufstellen des Finanzierungsplans sowie Vorbereiten der Anträge auf Finanzierung	1,0	0,0
<input checked="" type="checkbox"/>	e Mitwirken beim Erläutern des vorläufigen Entwurfs gegenüber Dritten an bis zu 3 Terminen, Überarbeiten des vorläufigen Entwurfs auf Grund von Bedenken und Anregungen <i>Termin vorbereiten (Vorschlag zum Besprechungsablauf; Erläuterung des Entwurfs), Protokollführung, Termin nachbereiten Einarbeiten der Ergebnisse der vorgebrachten Anregungen und Hinweise in den Bauwerksentwurf</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	f Vorabstimmen der Genehmigungsfähigkeit mit Behörden und anderen an der Planung fachlich Beteiligten <i>Erläutern des Entwurfs und Verhandeln mit Behörden u. a. an der Planung fachlich Beteiligten über die Genehmigungsfähigkeit Erläutern des Entwurfs vor politischen Gremien und Bürgerversammlungen</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	g Kostenberechnung einschließlich zugehöriger Mengenermittlung, Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung <i>Kostenberechnung einschließlich Mengenermittlung nach Hauptpositionen: - Ermitteln der wesentlichen Mengen (z. B. Schalung, Beton, Beschichtungsfläche für den Korrosionsschutz) - Berechnen der Kosten o Erkunden von Einheitspreisen in Abstimmung mit dem Auftraggeber o Aufstellen der Kostenberechnung. Kostenkontrolle durch Vergleich der Kostenberechnung mit der Kostenschätzung aus Leistungsphase 2</i>	3,0	3,0
<input checked="" type="checkbox"/>	h Ermitteln der wesentlichen Bauphasen unter Berücksichtigung der Verkehrslenkung und der Aufrechterhaltung des Betriebes während der Bauzeit <i>Erstellen eines Bauphasenplanes mit Angaben der wesentlichen Bauphasen und der dazugehörigen Verkehrsführung im Grundriss und im Querschnitt mit schriftlicher Erläuterung der wesentlichen Bauphasen unter Angabe der wesentlichen Herstellungsschritte. Die Verkehrsführung ist im Ist-Zustand, während der Bauphasen und im Endzustand mit Vermaßung der Fahrspuren darzustellen.</i>	1,0	1,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input type="checkbox"/>	i Bauzeiten- und Kostenplan <i>Überschlägiges Ermitteln der Bauzeit und Erstellen eines Bauzeitenplans. Der Bauablauf ist unter Berücksichtigung natur- und umweltschutzfachlicher sowie anderer Erfordernisse, der Bauphasen mit kritischen Herstellungsschritten und sonstigen Ereignissen (z. B. Sperrzeiten, Hochwasser) festzulegen. Ermittlung des überschläglichen, jährlichen Mittelbedarfes Ermittlung der Verteilung der Gesamtkosten auf die beteiligten Kostenträger gemäß gesetzlicher Regelungen oder sonstigen Vereinbarungen mit Dritten</i>	0,5	0,0
<input checked="" type="checkbox"/>	j Zusammenfassen, Erläutern und Dokumentieren der Ergebnisse <i>Zusammenstellen des endgültigen Bauwerksentwurfes mit Ergänzung der zusätzlich erarbeiteten Entwurfsunterlagen</i>	0,5	0,5
Summe Leistungsphase 3		25,0	23,5
Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung			
<input checked="" type="checkbox"/>	a Erarbeiten und Zusammenstellen der Unterlagen für die erforderlichen öffentlich-rechtlichen Verfahren oder Genehmigungsverfahren einschließlich der Anträge auf Ausnahmen und Befreiungen, Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Aufbereiten der Entwurfsunterlagen für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren in Hinblick auf z. B. - Wasserrechtliche Belange - Denkmalschutz - Immissionsschutz Aufstellen des Bauwerksverzeichnisses gemäß Planfeststellungsrichtlinie</i>	1,5	1,5
<input checked="" type="checkbox"/>	b Erstellen des Grunderwerbsplanes und des Grunderwerbsverzeichnisses unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Aufstellen eines eigenständigen Grunderwerbsplanes; Darstellen der zu erwerbenden, vorübergehend in Anspruch zu nehmenden und dauernd beschränkten Flächen im Lageplan des Bauwerksentwurfes Aufstellen des Grunderwerbsverzeichnisses gemäß Planfeststellungsrichtlinie</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	c Vervollständigen und Anpassen der Planungsunterlagen, Beschreibungen und Berechnungen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Zusammenstellen aller Unterlagen für das öffentlich-rechtliche Genehmigungsverfahren einschließlich der vom Auftraggeber benannten Sonderpläne (z. B. Umwelt- und Naturschutz) Überarbeiten der Unterlagen bei Auflagen/erforderlichen Änderungen im Genehmigungsverfahren</i>	0,5	0,5
<input checked="" type="checkbox"/>	d Abstimmen mit Behörden <i>Verhandeln mit Behörden und Einholung der Genehmigung (z. B. wasserrechtliche Genehmigung)</i>	0,5	0,5

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/>	e Mitwirken in Genehmigungsverfahren einschließlich der Teilnahme an bis zu 4 Erläuterungs-, Erörterungsterminen <i>Teilnahme an Bürgersprechstunden und Erörterungsterminen Protokollführung; Vor- und Nachbereitung der Termine</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/>	f Mitwirken beim Abfassen von Stellungnahmen zu Bedenken und Anregungen in bis zu 10 Kategorien	1,0	1,0
Summe Leistungsphase 4		5,0	5,0
Leistungsphase 5: Ausführungsplanung (optional)			
<input checked="" type="checkbox"/>	a Erarbeiten der Ausführungsplanung auf Grundlage der Ergebnisse der Leistungsphasen 3 und 4 unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter bis zur ausführungsfähigen Lösung <i>Erstellung der Ausführungszeichnungen, die gemäß ZTV-ING stets zu liefern sind: - Baustelleneinrichtung, - Bauzeiteinteilung, - Absteck- und Höhenmaß, - Bauwerksübersicht. Erstellung der objektbezogenen Ausführungsunterlagen gemäß ZTV-ING unter Berücksichtigung aller fachspezifischen Anforderungen und den Anforderungen anderer fachlich Beteiligter (z. B. Wasserhaltung, Baugrubbenverbau, Traggerüste, Betoniervorgänge). Hierzu gehört auch das Zusammenstellen, Auswerten und Berücksichtigen der umweltrelevanten Vorgaben, die sich aus dem allgemeinen Umweltrecht ergeben. Zu den auszuwertenden Unterlagen gehören neben dem Planfeststellungsbeschluss mit seinen Anlagen die Vereinbarungen mit Dritten. Ermitteln des Leistungsumfangs und Festlegen ergänzender Fachleistungen</i>	4,0	4,0
<input checked="" type="checkbox"/>	b Zeichnerische Darstellung, Erläuterungen und zur Objektplanung gehörige Berechnungen mit allen für die Ausführung notwendigen Einzelangaben einschließlich Detailzeichnungen in den erforderlichen Maßstäben <i>Ausarbeiten der Ausführungsunterlagen als Ergänzung der Pläne für das Leistungsbild Tragwerksplanung, Leistungsphase 5 (z. B. für Brückenausstattung, Lager, Fahrbahnübergänge, Bauablaufplan einschließlich Verkehrsführungsplanung) unter Beachtung der ZTV-ING, Teil 1, Abschnitt 2. und anderer Leistungsbilder</i>	8,0	8,0
<input checked="" type="checkbox"/>	c Bereitstellen der Arbeitsergebnisse als Grundlage für die anderen an der Planung fachlich Beteiligten und Integrieren ihrer Beiträge bis zur ausführungsfähigen Lösung <i>Abstimmen vorgenannter Unterlagen mit dem Auftraggeber und anderen an der Planung fachlich Beteiligten (z. B. Ver- und Entsorgungsunternehmen)</i>	2,0	2,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> d	Vervollständigen der Ausführungsplanung während der Objektausführung <i>Fortschreiben der Ausführungsunterlagen auch bei Änderungen anderer Leistungsbilder wie z. B. Tragwerksplanung (z. B. für Brückenausstattung, Lager, Fahrbahnübergänge, Fugenbänder, Bauablaufplan einschließlich Verkehrsführungskonzept) oder Technische Ausrüstung während der Bauausführung</i>	1,0	1,0
Summe Leistungsphase 5		15,0	15,0
Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe (optional)			
<input checked="" type="checkbox"/> a	Ermitteln von Mengen nach Einzelpositionen unter Verwendung der Beiträge anderer an der Planung fachlich Beteiligter <i>Genauere Mengenermittlung für die auszuschreibende Bauleistung einschließlich Massenbilanz und Zuordnung entsprechend der Gliederung des Leistungsverzeichnisses (LV) sowie nach Einzelpositionen gemäß STLK (Standardleistungskatalog) bzw. des RLK (Regionalleistungskatalog der Straßenbauverwaltung des betreffenden Landes) als Grundlage für das Aufstellen der Leistungsbeschreibung.</i>	5,0	5,0
<input checked="" type="checkbox"/> b	Aufstellen der Vergabeunterlagen, insbesondere Anfertigen der Leistungsbeschreibungen mit Leistungsverzeichnissen sowie der Besonderen Vertragsbedingungen <i>Aufstellen der Vergabeunterlagen auf der Grundlage der Ergebnisse der vorausgehenden Leistungsphasen sowie unter Berücksichtigung der Auflagen aus einem Genehmigungsverfahren und Vereinbarungen mit Dritten Erstellen des Vergabevermerkes Aufstellen der Leistungsbeschreibung mit Baubeschreibung und Leistungsverzeichnis Die für die Ausschreibung erforderlichen Vordrucke sind zu ergänzen und sämtliche Vergabeunterlagen nach HVA-B-StB zusammenzustellen.</i>	3,0	3,0
<input checked="" type="checkbox"/> c	Abstimmen und Koordinieren der Schnittstellen zu den Leistungsbeschreibungen der anderen an der Planung fachlich Beteiligten <i>Für die hier zu erstellenden Vergabeunterlagen werden noch folgende Bautätigkeiten durch den AG beauftragt bzw. die Beauftragung vorbereitet (z. B. Verkehrsanlage 1, Verkehrsanlage 2, Verpressarbeiten, Rodungsarbeiten):</i> _____ _____ _____ <i>Diese Bautätigkeiten sind mit den zu beschreibenden Leistungen abzugleichen. Auswirkungen auf den Bauablauf sind zu erfassen und zu optimieren. Änderungsmöglichkeiten in den anderen Bauausschreibungen sind dem AG aufzuzeigen (z. B. zum Vermeiden von Mehrfachbeauftragungen). Aufnahme der Ergebnisse aus Abstimmung und Koordination der anderen Leistungsbeschreibungen in die zu erstellende Leistungsbeschreibung.</i>	1,0	1,0
<input checked="" type="checkbox"/> d	Festlegen der wesentlichen Ausführungsphasen <i>Festlegen der grundsätzlichen Gliederung der Vergabeunterlagen in Abschnitte (Lose) und der wesentlichen Ausführungsphasen</i>	1,0	1,0

Grundleistung	HOAI – Text gemäß Leistungsbild <i>mit konkretisierter Leistungsbeschreibung (kursiv)</i>	Bewertung [%]	Eintrag Bewertung [%]
<input checked="" type="checkbox"/> e	Ermitteln der Kosten auf Grundlage der vom Planer (Entwurfsvorfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse <i>Bepreisen des erstellten Leistungsverzeichnisses anhand ortsüblicher Preise</i>	2,0	2,0
<input type="checkbox"/> f	Kostenkontrolle durch Vergleich der vom Planer (Entwurfsvorfasser) bepreisten Leistungsverzeichnisse mit der Kostenberechnung <i>In der Kostenkontrolle festgestellte Abweichungen sind zu dokumentieren und zu begründen. Die Kostenfortschreibung ist zu aktualisieren.</i>	0,5	0,0
<input type="checkbox"/> g	Zusammenstellen der Vergabeunterlagen <i>Aufstellen der übrigen Unterlagen für die Vergabe von Bauleistungen Zusammenstellen der Verdingungsunterlagen für alle Leistungsbereiche. Dies umfasst die Erstellung eines kopier- und versandfertigen Vergabeunterlagen-Exemplars. Beschreiben der Länderanforderungen für die digitale Vergabe.</i>	0,5	0,0
Summe Leistungsphase 6		13,0	12,0
Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe			
Leistungsphase 8: Bauoberleitung			
Leistungsphase 9: Objektbetreuung			
Summe Leistungsphasen			40,5 <i>optional: 27,0</i>

C. Beschreibung der Besonderen Leistungen

Titel	Leistungstext	M e n g e	Ein- heit	EP in €	GP in €
	Zu Leistungsphase 1: Grundlagenermittlung				
	Zu Leistungsphase 2: Vorplanung				
	Zu Leistungsphase 3: Entwurfsplanung				
	Zu Leistungsphase 4: Genehmigungsplanung				
	Zu Leistungsphase 5: Ausführungsplanung				
	Zu Leistungsphase 6: Vorbereiten der Vergabe				
	Zu Leistungsphase 7: Mitwirken bei der Vergabe				
	Zu Leistungsphase 8: Bauoberleitung				
	Zu Leistungsphase 9: Objektbetreuung				
Summe Besondere Leistungen					

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung Objektplanung Verkehrsanlagen		Vertrags-Nr.: 21-L631-21	
Projekt: B 101, Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn			
Zeile [Z.]	A) Ermittlung der anrechenbaren Kosten (ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/> nach Kostenrahmen (nur für die vorläufige Honorarermittlung) <input checked="" type="checkbox"/> nach Kostenschätzung <input type="checkbox"/> nach Kostenberechnung	
		EUR	EUR
1	Kosten der Baukonstruktion ohne Ingenieurbauwerke	22.660.000,00	
2	Anrechenbare Kosten der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (§ 4 (3) HOAI)		
3	Gesamtkosten Baukonstruktion [Z. 1 + Z. 2]	22.660.000,00	
3.1	davon Kosten für Erd- und Felsarbeiten		
4	davon nicht anrechenbare Kosten, sofern in Z. 3 enthalten und soweit vom Auftragnehmer weder geplant noch überwacht		
4.1	- Herrichten des Grundstücks		
4.2	- öffentliche Erschließung		
4.3	- nichtöffentliche Erschließung		
4.4	- Außenanlagen		
4.5	- Umlegen und Verlegen von Leitungen		
4.6	- Ausstattung und Nebenanlagen von Anlagen des Straßenverkehrs		
4.7	- verkehrsregelnde Maßnahmen während der Bauzeit		
5	Summe der nicht anrechenbaren Kosten [Z. 4.1 bis 4.7]		
5.1	Zwischensumme [Z. 3.1 + Z. 5]		
6	Sonstige anrechenbare Kosten [Z. 3 – Z. 5.1] (§ 46 (4) Nr. 1 HOAI)		22.660.000,00
6.1	Kosten aus Z. 3.1, aber nicht mehr als 0,4 x Z. 6 (§ 46 (4) Nr. 1 HOAI)		
7	Kosten für Ingenieurbauwerke		
7.1	Anrechenbar 10 v. H. aus Z. 7 (§ 46 (4) Nr. 2 HOAI) [0,1 x Z. 7]		
8	Kosten für Technische Anlagen		
8.1	25 v. H. der sonstigen anrechenbaren Kosten (§ 46 (2) Nr. 1 HOAI) [0,25 x (Z. 6 + Z. 6.1 + Z. 7.1)]		
8.2	Anrechenbare Kosten aus Z. 8, aber nicht mehr als Z. 8.1 (Z. 8 ≤ Z. 8.1) (§ 46 (2) Nr. 1 HOAI)		
8.3	Anrechenbare Kosten aus Z. 8, wenn Z. 8 größer als Z. 8.1 (Z. 8 > Z. 8.1) (§ 46 (2) Nr. 2 HOAI) [(Z. 8 – Z. 8.1) x 0,5]		
8.4	Anrechenbare Kosten aus Z. 8 [Z. 8.2 + Z. 8.3] (§ 46 (2) Nr. 1 HOAI)		
9	Anrechenbare Kosten [Z. 6 + Z. 6.1 + Z. 7.1 + Z. 8.4]		22.660.000,00
10	Abminderung bei mehr als zwei Fahrstreifen (§ 46 (5) HOAI):		
10.1	<input checked="" type="checkbox"/> 3 Fahrstreifen [0,15 x Z. 9]		3.400.000,00
10.2	<input type="checkbox"/> 4 Fahrstreifen [0,30 x Z. 9]		
10.3	<input type="checkbox"/> mehr als 4 Fahrstreifen [0,40 x Z. 9]		
	Anrechenbare Kosten		
11	<input checked="" type="checkbox"/> für Leistungsphasen 1 bis 7 und 9 [Z. 9 – Z. 10]		19.260.000,00
12	<input type="checkbox"/> für Leistungsphase 8 [Z. 3 – Z. 5 + Z. 8.4]		

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung Objektplanung Verkehrsanlagen Leistungsphase 3 und 4		Vertrags-Nr.: 21-L631-21
Projekt: B 101, Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn		
Zeile [Z.]	B) Honorarermittlung (ohne Umsatzsteuer)	EUR
	Übertrag der anrechenbaren Kosten aus Z.11 bzw. Z.12 Teil A)¹	19.260.000,00
13	Art des Honorars	
13.1	<input checked="" type="checkbox"/> Vorläufiges Berechnungshonorar Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen <u>3</u> bis <u>4</u> . Das Honorar wird abgerechnet nach <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Kostenberechnung.	
13.2	<input type="checkbox"/> Endgültiges Berechnungshonorar (ab Leistungsphase 4) Das Honorar wird endgültig ermittelt für die Leistungsphasen _____ bis _____	
14	Honorarzone und Honorarsatz (100 v. H. des Leistungsbildes)	
	Honorarzone	Zone
14.1	Das Objekt wird gemäß Anlage 13.2 HOAI bzw. <input type="checkbox"/> Ermittlung der Honorarzone (Seite 3) in nebenstehende Honorarzone zugeordnet:	III
	Honorarsatz	EUR
14.2	Der Basishonorarsatz der Honorartafel zu § 48 HOAI beträgt:	730.105,94
14.3 ²	<input type="checkbox"/> zuzüglich _____ v. H. (Zuschlag) [Z. 14.2 x _____ v. H.]	
14.4 ²	<input type="checkbox"/> abzüglich _____ v. H. (Abschlag) [Z. 14.2 x _____ v. H.]	
14.5	Honorarsatz (100 v. H. des Leistungsbildes) [Z.14.2 + Z. 14.3 – Z. 14.4]	
15	Honorar für Grundleistungen	
15.1	Die Leistungen sind nach der Leistungsbeschreibung bewertet mit <u>32,5</u> v.H.	
15.2	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Grundleistungen in Höhe [Z. 14.5 x Z. 15.1] von	
16	Zuschläge zum Honorar	
16.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 15.2 wird für Umbauten und Modernisierungen kein Zuschlag vereinbart.	
16.2 ²	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 15.2 wird für Umbauten und Modernisierungen ein Zuschlag in Höhe von _____ v. H. (max. 33 v. H.) (§ 48 (6) HOAI) vereinbart. Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe [Z. 15.2 x _____ v. H.] von	
17³	Minderung des Honorars bei Wiederholungen nach § 11 (3) oder (4) HOAI	
17.1	<input type="checkbox"/> Keine Minderung	
17.2	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 15.2 wird bei im Wesentlichen gleichen Verkehrsanlagen nach § 11 (3) HOAI oder bei gleichen Verkehrsanlagen nach § 11 (4) HOAI eine Minderung der Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 in Höhe von _____ v. H. vereinbart. Hiernach ergibt sich eine Honorarminderung in Höhe [Z. 15.2 x _____ v. H.] von	
18	Honorar für Besondere Leistungen	
18.1 ²	<input checked="" type="checkbox"/> Für die Besonderen Leistungen wird ein Honorar vereinbart in Höhe von	
19	Gesamthonorar für Objektplanung Verkehrsanlagen [Z. 15.2 + Z. 16.2 – Z. 17.2 + Z. 18.1]	

¹ Bei gleichzeitiger Beauftragung der Leistungsphase 8 und anderen Leistungsphasen sind getrennte Honorarermittlungsblätter auszufüllen

² Die Zeilen 14.3, 14.4, 16.2 und 18.1 sind ggf. vom Bieter auszufüllen.

³ Bei Anwendung der Honorarminderung nach § 11 (3) oder (4) HOAI ist der Vordruck für jedes wiederholte Objekt auszufüllen.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung Objektplanung Verkehrsanlagen Leistungsphase 5 und 6 (optional)		Vertrags-Nr.: 21-L631-21
Projekt: B 101, Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn		
Zeile [Z.]	B) Honorarermittlung (ohne Umsatzsteuer)	EUR
	Übertrag der anrechenbaren Kosten aus Z.11 bzw. Z.12 Teil A)¹	19.260.000,00
13	Art des Honorars	
13.1	<input checked="" type="checkbox"/> Vorläufiges Berechnungshonorar Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen 5 und 6 . Das Honorar wird abgerechnet nach <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Kostenberechnung.	
13.2	<input type="checkbox"/> Endgültiges Berechnungshonorar (ab Leistungsphase 4) Das Honorar wird endgültig ermittelt für die Leistungsphasen _____ bis _____	
14	Honorarzone und Honorarsatz (100 v. H. des Leistungsbildes)	
	Honorarzone	Zone
14.1	Das Objekt wird gemäß Anlage 13.2 HOAI bzw. <input type="checkbox"/> Ermittlung der Honorarzone (Seite 3) in nebenstehende Honorarzone zugeordnet:	III
	Honorarsatz	EUR
14.2	Der Basishonorarsatz der Honorartafel zu § 48 HOAI beträgt:	730.105,94
14.3 ²	<input type="checkbox"/> zuzüglich _____ v. H. (Zuschlag) [Z. 14.2 x _____ v. H.]	
14.4 ²	<input type="checkbox"/> abzüglich _____ v. H. (Abschlag) [Z. 14.2 x _____ v. H.]	
14.5	Honorarsatz (100 v. H. des Leistungsbildes) [Z.14.2 + Z. 14.3 – Z. 14.4]	
15	Honorar für Grundleistungen	
15.1	Die Leistungen sind nach der Leistungsbeschreibung bewertet mit 24.5 v.H.	
15.2	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Grundleistungen in Höhe [Z. 14.5 x Z. 15.1] von	
16	Zuschläge zum Honorar	
16.1	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 15.2 wird für Umbauten und Modernisierungen kein Zuschlag vereinbart.	
16.2 ²	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 15.2 wird für Umbauten und Modernisierungen ein Zuschlag in Höhe von _____ v. H. (max. 33 v. H.) (§ 48 (6) HOAI) vereinbart. Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe [Z. 15.2 x _____ v. H.] von	
17³	Minderung des Honorars bei Wiederholungen nach § 11 (3) oder (4) HOAI	
17.1	<input type="checkbox"/> Keine Minderung	
17.2	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 15.2 wird bei im Wesentlichen gleichen Verkehrsanlagen nach § 11 (3) HOAI oder bei gleichen Verkehrsanlagen nach § 11 (4) HOAI eine Minderung der Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 in Höhe von _____ v. H. vereinbart. Hiernach ergibt sich eine Honorarminderung in Höhe [Z. 15.2 x _____ v. H.] von	
18	Honorar für Besondere Leistungen	
18.1 ²	<input type="checkbox"/> Für die Besonderen Leistungen wird ein Honorar vereinbart in Höhe von	
19	Gesamthonorar für Objektplanung Verkehrsanlagen [Z. 15.2 + Z. 16.2 – Z. 17.2 + Z. 18.1]	

¹ Bei gleichzeitiger Beauftragung der Leistungsphase 8 und anderen Leistungsphasen sind getrennte Honorarermittlungsblätter auszufüllen

² Die Zeilen 14.3, 14.4, 16.2 und 18.1 sind ggf. vom Bieter auszufüllen.

³ Bei Anwendung der Honorarminderung nach § 11 (3) oder (4) HOAI ist der Vordruck für jedes wiederholte Objekt auszufüllen.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung Objektplanung Verkehrsanlagen					Vertrags-Nr.:	
Projekt:						
C) Ermittlung der Honorarzone (nur bei nicht eindeutiger Zuordnung in die Objektliste der HOAI)						
Bewertungs- merkmal	Honorarzone I sehr gering	Honorarzone II gering	Honorarzone III durchschnittlich	Honorarzone IV hoch	Honorarzone V sehr hoch	eP ¹
Geologische und baugrund- technische Ge- gebenheiten (1-5 Punkte)	— (1)	— (2)	— (3)	— (4)	— (5)	—
Technische Ausrüstung und Ausstattung (1-5 Punkte)	— (1)	— (2)	— (3)	— (4)	— (5)	—
Einbindung in die Umgebung oder in das Ob- jektumfeld (1-15 Punkte)	— (1-3)	— (4-6)	— (7-9)	— (10-12)	— (13-15)	—
Umfang der Funktionsberei- che oder der konstruktiven o- der technischen Anforderungen (1-10 Punkte)	— (1-2)	— (3-4)	— (5-6)	— (7-8)	— (9-10)	—
Fachspezifische Bedingungen (1-5 Punkte)	— (1)	— (2)	— (3)	— (4)	— (5)	—
Summe der ermittelten Punktzahl						—
Die Leistung wird zugeordnet der Honorarzone						—

¹ eP = ermittelte Punktzahl

Anmerkung:
 bis zu 10 Punkte = Honorarzone I
 11 bis 17 Punkte = Honorarzone II
 18 bis 25 Punkte = Honorarzone III
 26 bis 33 Punkte = Honorarzone IV
 34 bis 40 Punkte = Honorarzone V

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken 1 (RRB 1)		Vertrags-Nr.: 21-L631-21	
Projekt: B 101, Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn			
Zeile [Z.]	A) Ermittlung der anrechenbaren Kosten ¹ (ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/> nach Kostenrahmen (nur für die vorläufige Honorarermittlung) <input checked="" type="checkbox"/> nach Kostenschätzung <input type="checkbox"/> nach Kostenberechnung	
		EUR	EUR
1	Kosten der Baukonstruktion	1.580.000,00	
2	Anrechenbare Kosten der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (§ 4 (3) i. V. m. § 2 (7) HOAI)		
3	Gesamtkosten Baukonstruktion [Z. 1 + Z. 2]	1.580.000,00	
4	davon nicht anrechenbare Kosten, sofern in Z. 3 enthalten und soweit vom Auftragnehmer weder geplant noch deren Ausführung überwacht		
4.1	- Herrichten des Grundstücks		
4.2	- öffentliche Erschließung		
4.3	- nichtöffentliche Erschließung und Außenanlagen		
4.4	- Umlegen und Verlegen von Leitungen		
4.5	- verkehrsregelnde Maßnahmen während der Bauzeit		
4.6	- Ausstattung und Nebenanlagen von Ingenieurbauwerken		
4.7 ²	- Anlagen der Maschinenteknik, die der Zweckbestimmung des Ingenieurbauwerks dienen (§ 42 (1) HOAI)		
5	Summe der nicht anrechenbaren Kosten [Z. 4.1 bis 4.7]		
6	Sonstige anrechenbare Kosten [Z. 3 – Z 5]		1.580.000,00
7 ³	Kosten für Technische Anlagen		
7.1	25 v. H. der sonstigen anrechenbaren Kosten (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI) [0,25 x Z. 6]		
7.2	Anrechenbare Kosten aus Z. 7, aber nicht mehr als Z. 7.1 (Z. 7 ≤ Z. 7.1) (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI)		
7.3	Anrechenbare Kosten aus Z. 7, wenn Z. 7 größer als Z. 7.1 (Z. 7 > Z. 7.1) (§ 42 (2) Nr. 2 HOAI) [(Z. 7 – Z. 7.1) x 0,5]		
7.4	Anrechenbare Kosten aus Z. 7 [Z. 7.2 + Z. 7.3] (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI)		
8	Anrechenbare Kosten [Z. 6 + Z. 7.4]		1.580.000,00

¹ Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, sodass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in Teil B eingetragen wird.

² z. B. Räume für Absetzbecken, siehe amtliche Begründung zu § 42 HOAI

³ Bei den Kosten für Technische Anlagen handelt es sich um die Kosten der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 (2) HOAI.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung		Vertrags-Nr.: 21-L631-21
Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken 1 (RRB 1) Leistungsphase 1 bis 4		
Projekt: B 101, Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn		
Zeile [Z.]	B) Honorarermittlung¹ (ohne Umsatzsteuer)	EUR
	Übertrag der anrechenbaren Kosten aus Z. 8 Teil A)¹	<u>1.580.000,00</u>
9	Art des Honorars	
9.1	<input checked="" type="checkbox"/> Vorläufiges Berechnungshonorar	
	Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen <u>1</u> bis <u>4</u> . Das Honorar wird abgerechnet nach <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Kostenberechnung.	
9.2	<input type="checkbox"/> Endgültiges Berechnungshonorar (ab Leistungsphase 4)	
	Das Honorar wird endgültig ermittelt für die Leistungsphasen _____ bis _____.	
10	Honorarzone und Honorarsatz (100 v.H. des Leistungsbildes)	
	Honorarzone	Zone
10.1	Das Objekt wird gemäß Anlage 12.2 HOAI bzw. <input type="checkbox"/> Ermittlung der Honorarzone (Seite 3) in nebenstehende Honorarzone zugeordnet:	II
	Honorarsatz:	EUR
10.2	Der Basishonorarsatz der Honorartafel zu § 44 HOAI beträgt:	100.304,56
10.3 ²	<input type="checkbox"/> zuzüglich _____ v. H. (Zuschlag) [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.4 ²	<input type="checkbox"/> abzüglich _____ v. H. (Abschlag sowie Minderung wegen größerer Längenausdehnung: [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.5	Honorarsatz [Z. 10.2 + Z. 10.3 – Z. 10.4]	
11	Honorar für Grundleistungen	
11.1	Die Leistungen sind nach der Leistungsbeschreibung bewertet mit	50,5 v. H.
11.2	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Grundleistungen in Höhe [Z. 10.5 x Z. 11.1] von	
12	Zuschläge zum Honorar	
12.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird für Umbauten und Modernisierungen kein Zuschlag vereinbart.	
12.2 ²	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird für Umbauten und Modernisierungen ein Zuschlag in Höhe von _____ v. H. (max. 33 v. H. § 44 (6) HOAI) vereinbart. Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe _____ von _____	
13 ³	Minderung des Honorars bei Wiederholungen nach § 11 (3) oder (4) HOAI	
13.1	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird keine Minderung vereinbart.	
13.2	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird bei im Wesentlichen gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (3) HOAI oder bei gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (4) HOAI eine Minderung der Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 in Höhe von _____ v. H. vereinbart. Hiernach ergibt sich eine Honorarminderung in Höhe _____ von _____	
14	Honorar für Besondere Leistungen	
14.1 ²	<input type="checkbox"/> Für die Besonderen Leistungen wird ein Honorar vereinbart in Höhe _____ von _____	
15	Gesamthonorar für Objektplanung Ingenieurbauwerke [Z. 11.2 + Z. 12.2 – Z. 13.2 + Z. 14.1]	

¹ Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, so dass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in Teil B eingetragen wird.

² Die Zeilen 10.3, 10.4, 12.2 und 14.1 sind ggf. vom Bieter auszufüllen.

³ Bei Anwendung der Honorarminderung nach § 11 (3) oder (4) HOAI ist der Vordruck für jedes wiederholte Objekt auszufüllen.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung		Vertrags-Nr.: 21-L631-21
Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken 1 (RRB 1) Leistungsphase 5 und 6 (optional)		
Projekt: B 101, Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn		
Zeile [Z.]	B) Honorarermittlung¹ (ohne Umsatzsteuer)	EUR
	Übertrag der anrechenbaren Kosten aus Z. 8 Teil A)¹	<u>1.580.000,00</u>
9	Art des Honorars	
9.1	<input checked="" type="checkbox"/> Vorläufiges Berechnungshonorar	
	Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen 5 und 6 . Das Honorar wird abgerechnet nach <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Kostenberechnung.	
9.2	<input type="checkbox"/> Endgültiges Berechnungshonorar (ab Leistungsphase 4)	
	Das Honorar wird endgültig ermittelt für die Leistungsphasen _____ bis _____.	
10	Honorarzone und Honorarsatz (100 v.H. des Leistungsbildes)	
	Honorarzone	Zone
10.1	Das Objekt wird gemäß Anlage 12.2 HOAI bzw. <input type="checkbox"/> Ermittlung der Honorarzone (Seite 3) in nebenstehende Honorarzone zugeordnet:	II
	Honorarsatz:	EUR
10.2	Der Basishonorarsatz der Honorartafel zu § 44 HOAI beträgt:	100.304,56
10.3 ²	<input type="checkbox"/> zuzüglich _____ v. H. (Zuschlag) [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.4 ²	<input type="checkbox"/> abzüglich _____ v. H. (Abschlag sowie Minderung wegen großer Längenausdehnung: [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.5	Honorarsatz [Z. 10.2 + Z. 10.3 – Z. 10.4]	
11	Honorar für Grundleistungen	
11.1	Die Leistungen sind nach der Leistungsbeschreibung bewertet mit 27 v. H.	
11.2	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Grundleistungen in Höhe [Z. 10.5 x Z. 11.1] von	
12	Zuschläge zum Honorar	
12.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird für Umbauten und Modernisierungen kein Zuschlag vereinbart.	
12.2 ²	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird für Umbauten und Modernisierungen ein Zuschlag in Höhe von _____ v. H. (max. 33 v. H. § 44 (6) HOAI) vereinbart. Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe von	
13 ³	Minderung des Honorars bei Wiederholungen nach § 11 (3) oder (4) HOAI	
13.1	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird keine Minderung vereinbart.	
13.2	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird bei im Wesentlichen gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (3) HOAI oder bei gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (4) HOAI eine Minderung der Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 in Höhe von _____ v. H. vereinbart. Hiernach ergibt sich eine Honorarminderung in Höhe von	
14	Honorar für Besondere Leistungen	
14.1 ²	<input type="checkbox"/> Für die Besonderen Leistungen wird ein Honorar vereinbart in Höhe von	
15	Gesamthonorar für Objektplanung Ingenieurbauwerke [Z. 11.2 + Z. 12.2 – Z. 13.2 + Z. 14.1]	

¹ Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, so dass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in Teil B eingetragen wird.

² Die Zeilen 10.3, 10.4, 12.2 und 14.1 sind ggf. vom Bieter auszufüllen.

³ Bei Anwendung der Honorarminderung nach § 11 (3) oder (4) HOAI ist der Vordruck für jedes wiederholte Objekt auszufüllen.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung					Vertrags-Nr.:	
Objektplanung Ingenieurbauwerke						
Projekt:						
C) Ermittlung der Honorarzone (nur bei nicht eindeutiger Zuordnung in Objektliste der HOAI)						
Bewertungs- merkmal	Honorarzone I sehr gering	Honorarzone II gering	Honorarzone III durchschnittlich	Honorarzone IV hoch	Honorarzone V sehr hoch	eP ¹
Geologische und baugrund-technische Gegebenheiten (1-5 Punkte)	— (1)	— (2)	— (3)	— (4)	— (5)	—
Technische Ausrüstung und Ausstattung (1-5 Punkte)	— (1)	— (2)	— (3)	— (4)	— (5)	—
Einbindung in die Umgebung oder in das Objektmfeld (1-5 Punkte)	— (1)	— (2)	— (3)	— (4)	— (5)	—
Umfang der Funktionsbereiche oder der konstruktiven oder technischen Anforderungen (1-10 Punkte)	— (1-2)	— (3-4)	— (5-6)	— (7-8)	— (9-10)	—
Fachspezifische Bedingungen (1-15 Punkte)	— (1-3)	— (4-6)	— (7-9)	— (10-12)	— (13-15)	—
Summe der ermittelten Punktzahl						—
Die Leistung wird zugeordnet der Honorarzone						—

¹ eP = ermittelte Punktzahl

Anmerkung:
 bis zu 10 Punkte = Honorarzone I
 11 bis 17 Punkte = Honorarzone II
 18 bis 25 Punkte = Honorarzone III
 26 bis 33 Punkte = Honorarzone IV
 34 bis 40 Punkte = Honorarzone V

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung		Vertrags-Nr.: 21-L631-21	
Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken 2 (RRB 2)			
Projekt: B 101, Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn			
Zeile [Z.]	A) Ermittlung der anrechenbaren Kosten¹ (ohne Umsatzsteuer)	<input type="checkbox"/> nach Kostenrahmen (nur für die vorläufige Honorarermittlung) <input checked="" type="checkbox"/> nach Kostenschätzung <input type="checkbox"/> nach Kostenberechnung	
		EUR	EUR
1	Kosten der Baukonstruktion	1.580.000,00	
2	Anrechenbare Kosten der mitzuverarbeitenden Bausubstanz (§ 4 (3) i. V. m. § 2 (7) HOAI)		
3	Gesamtkosten Baukonstruktion [Z. 1 + Z. 2]	1.580.000,00	
4	davon nicht anrechenbare Kosten, sofern in Z. 3 enthalten und soweit vom Auftragnehmer weder geplant noch deren Ausführung überwacht		
4.1	- Herrichten des Grundstücks		
4.2	- öffentliche Erschließung		
4.3	- nichtöffentliche Erschließung und Außenanlagen		
4.4	- Umlegen und Verlegen von Leitungen		
4.5	- verkehrsregelnde Maßnahmen während der Bauzeit		
4.6	- Ausstattung und Nebenanlagen von Ingenieurbauwerken		
4.7 ²	- Anlagen der Maschinenteknik, die der Zweckbestimmung des Ingenieurbauwerks dienen (§ 42 (1) HOAI)		
5	Summe der nicht anrechenbaren Kosten [Z. 4.1 bis 4.7]		
6	Sonstige anrechenbare Kosten [Z. 3 – Z 5]		1.580.000,00
7 ³	Kosten für Technische Anlagen		
7.1	25 v. H. der sonstigen anrechenbaren Kosten (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI) [0,25 x Z. 6]		
7.2	Anrechenbare Kosten aus Z. 7, aber nicht mehr als Z. 7.1 (Z. 7 ≤ Z. 7.1) (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI)		
7.3	Anrechenbare Kosten aus Z. 7, wenn Z. 7 größer als Z. 7.1 (Z. 7 > Z. 7.1) (§ 42 (2) Nr. 2 HOAI) [(Z. 7 – Z. 7.1) x 0,5]		
7.4	Anrechenbare Kosten aus Z. 7 [Z. 7.2 + Z. 7.3] (§ 42 (2) Nr. 1 HOAI)		
8	Anrechenbare Kosten [Z. 6 + Z. 7.4]		1.580.000,00

¹ Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, sodass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in Teil B eingetragen wird.

² z. B. Räume für Absetzbecken, siehe amtliche Begründung zu § 42 HOAI

³ Bei den Kosten für Technische Anlagen handelt es sich um die Kosten der Technischen Ausrüstung gemäß § 53 (2) HOAI.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung		Vertrags-Nr.: 21-L631-21
Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken 2 (RRB 2) Leistungsphase 1 bis 4		
Projekt: B 101, Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn		
Zeile [Z.]	B) Honorarermittlung¹ (ohne Umsatzsteuer)	EUR
	Übertrag der anrechenbaren Kosten aus Z. 8 Teil A)¹	<u>1.580.000,00</u>
9	Art des Honorars	
9.1	<input checked="" type="checkbox"/> Vorläufiges Berechnungshonorar	
	Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen <u>1</u> bis <u>4</u> . Das Honorar wird abgerechnet nach <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Kostenberechnung.	
9.2	<input type="checkbox"/> Endgültiges Berechnungshonorar (ab Leistungsphase 4)	
	Das Honorar wird endgültig ermittelt für die Leistungsphasen _____ bis _____.	
10	Honorarzone und Honorarsatz (100 v.H. des Leistungsbildes)	
	Honorarzone	Zone
10.1	Das Objekt wird gemäß Anlage 12.2 HOAI bzw. <input type="checkbox"/> Ermittlung der Honorarzone (Seite 3) in nebenstehende Honorarzone zugeordnet:	II
	Honorarsatz:	EUR
10.2	Der Basishonorarsatz der Honorartafel zu § 44 HOAI beträgt:	100.304,56
10.3 ²	<input type="checkbox"/> zuzüglich _____ v. H. (Zuschlag) [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.4 ²	<input type="checkbox"/> abzüglich _____ v. H. (Abschlag sowie Minderung wegen großer Längenausdehnung: [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.5	Honorarsatz [Z. 10.2 + Z. 10.3 – Z. 10.4]	
11	Honorar für Grundleistungen	
11.1	Die Leistungen sind nach der Leistungsbeschreibung bewertet mit	<u>50,5</u> v. H.
11.2	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Grundleistungen in Höhe [Z. 10.5 x Z. 11.1]	von _____
12	Zuschläge zum Honorar	
12.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird für Umbauten und Modernisierungen kein Zuschlag vereinbart.	
12.2 ²	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird für Umbauten und Modernisierungen ein Zuschlag in Höhe von _____ v. H. (max. 33 v. H. § 44 (6) HOAI) vereinbart. Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe _____ von _____	
13 ³	Minderung des Honorars bei Wiederholungen nach § 11 (3) oder (4) HOAI	
13.1	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird keine Minderung vereinbart.	
13.2	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird bei im Wesentlichen gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (3) HOAI oder bei gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (4) HOAI eine Minderung der Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 in Höhe von _____ v. H. vereinbart. Hiernach ergibt sich eine Honorarminderung in Höhe _____ von _____	
14	Honorar für Besondere Leistungen	
14.1 ²	<input type="checkbox"/> Für die Besonderen Leistungen wird ein Honorar vereinbart in Höhe _____ von _____	
15	Gesamthonorar für Objektplanung Ingenieurbauwerke [Z. 11.2 + Z. 12.2 – Z. 13.2 + Z. 14.1]	

¹ Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, so dass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in Teil B eingetragen wird.

² Die Zeilen 10.3, 10.4, 12.2 und 14.1 sind ggf. vom Bieter auszufüllen.

³ Bei Anwendung der Honorarminderung nach § 11 (3) oder (4) HOAI ist der Vordruck für jedes wiederholte Objekt auszufüllen.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung		Vertrags-Nr.: 21-L631-21
Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken 2 (RRB 2) Leistungsphase 5 und 6 (optional)		
Projekt: B 101, Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn		
Zeile [Z.]	B) Honorarermittlung¹ (ohne Umsatzsteuer)	EUR
	Übertrag der anrechenbaren Kosten aus Z. 8 Teil A)¹	<u>1.580.000,00</u>
9	Art des Honorars	
9.1	<input checked="" type="checkbox"/> Vorläufiges Berechnungshonorar	
	Das Honorar wird vorläufig ermittelt für die Leistungsphasen <u>5 und 6</u> . Das Honorar wird abgerechnet nach <input type="checkbox"/> Kostenschätzung <input checked="" type="checkbox"/> Kostenberechnung.	
9.2	<input type="checkbox"/> Endgültiges Berechnungshonorar (ab Leistungsphase 4)	
	Das Honorar wird endgültig ermittelt für die Leistungsphasen _____ bis _____.	
10	Honorarzone und Honorarsatz (100 v.H. des Leistungsbildes)	
	Honorarzone	Zone
10.1	Das Objekt wird gemäß Anlage 12.2 HOAI bzw. <input type="checkbox"/> Ermittlung der Honorarzone (Seite 3) in nebenstehende Honorarzone zugeordnet:	<u>II</u>
	Honorarsatz:	EUR
10.2	Der Basishonorarsatz der Honorartafel zu § 44 HOAI beträgt:	100.304,56
10.3 ²	<input type="checkbox"/> zuzüglich _____ v. H. (Zuschlag) [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.4 ²	<input type="checkbox"/> abzüglich _____ v. H. (Abschlag sowie Minderung wegen großer Längenausdehnung: [Z. 10.2 x _____ v. H.]	
10.5	Honorarsatz [Z. 10.2 + Z. 10.3 – Z. 10.4]	
11	Honorar für Grundleistungen	
11.1	Die Leistungen sind nach der Leistungsbeschreibung bewertet mit <u>27</u> v. H.	
11.2	Hiernach ergibt sich ein Honorar für die Grundleistungen in Höhe [Z. 10.5 x Z. 11.1] von	
12	Zuschläge zum Honorar	
12.1	<input checked="" type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird für Umbauten und Modernisierungen kein Zuschlag vereinbart.	
12.2 ²	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird für Umbauten und Modernisierungen ein Zuschlag in Höhe von _____ v. H. (max. 33 v. H. § 44 (6) HOAI) vereinbart. Hiernach ergibt sich ein Honorarzuschlag in Höhe _____ von _____	
13 ³	Minderung des Honorars bei Wiederholungen nach § 11 (3) oder (4) HOAI	
13.1	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird keine Minderung vereinbart.	
13.2	<input type="checkbox"/> Zum Honorar für Grundleistungen nach Z. 11.2 wird bei im Wesentlichen gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (3) HOAI oder bei gleichen Ingenieurbauwerken nach § 11 (4) HOAI eine Minderung der Prozentsätze der Leistungsphasen 1 bis 6 in Höhe von _____ v. H. vereinbart. Hiernach ergibt sich eine Honorarminderung in Höhe _____ von _____	
14	Honorar für Besondere Leistungen	
14.1 ²	<input type="checkbox"/> Für die Besonderen Leistungen wird ein Honorar vereinbart in Höhe _____ von _____	
15	Gesamthonorar für Objektplanung Ingenieurbauwerke [Z. 11.2 + Z. 12.2 – Z. 13.2 + Z. 14.1]	

¹ Auftrag für mehrere vergleichbare Objekte nach § 11 (2) HOAI: Umfasst ein Auftrag mehrere vergleichbare Objekte entsprechend § 11 (2) HOAI, ist das Honorar nach der Summe der anrechenbaren Kosten zu berechnen. Die Ermittlung der anrechenbaren Kosten erfolgt i. d. R. für jedes Objekt einzeln, so dass Teil A dieses Vordruckes ggf. mehrfach auszufüllen ist. Die Honorarermittlung (Teil B dieses Vordruckes) erfolgt anhand der Summe der anrechenbaren Kosten, die in diesem Fall als Übertrag in Teil B eingetragen wird.

² Die Zeilen 10.3, 10.4, 12.2 und 14.1 sind ggf. vom Bieter auszufüllen.

³ Bei Anwendung der Honorarminderung nach § 11 (3) oder (4) HOAI ist der Vordruck für jedes wiederholte Objekt auszufüllen.

Anrechenbare Kosten/Honorarermittlung					Vertrags-Nr.:	
Objektplanung Ingenieurbauwerke						
Projekt:						
C) Ermittlung der Honorarzone (nur bei nicht eindeutiger Zuordnung in Objektliste der HOAI)						
Bewertungs- merkmal	Honorarzone I sehr gering	Honorarzone II gering	Honorarzone III durchschnittlich	Honorarzone IV hoch	Honorarzone V sehr hoch	eP ¹
Geologische und baugrund-technische Gegebenheiten (1-5 Punkte)	— (1)	— (2)	— (3)	— (4)	— (5)	—
Technische Ausrüstung und Ausstattung (1-5 Punkte)	— (1)	— (2)	— (3)	— (4)	— (5)	—
Einbindung in die Umgebung oder in das Objektmfeld (1-5 Punkte)	— (1)	— (2)	— (3)	— (4)	— (5)	—
Umfang der Funktionsbereiche oder der konstruktiven oder technischen Anforderungen (1-10 Punkte)	— (1-2)	— (3-4)	— (5-6)	— (7-8)	— (9-10)	—
Fachspezifische Bedingungen (1-15 Punkte)	— (1-3)	— (4-6)	— (7-9)	— (10-12)	— (13-15)	—
Summe der ermittelten Punktzahl						—
Die Leistung wird zugeordnet der Honorarzone						—

¹ eP = ermittelte Punktzahl

Anmerkung:
 bis zu 10 Punkte = Honorarzone I
 11 bis 17 Punkte = Honorarzone II
 18 bis 25 Punkte = Honorarzone III
 26 bis 33 Punkte = Honorarzone IV
 34 bis 40 Punkte = Honorarzone V

Honorarübersicht/Nebenkosten		Vertrags-Nr.: 21-L631-21
Projekt: B 101 Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn		
Zeile [Z.]	Leistung	Gesamthonorar EUR
1.	Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 3 und 4 und Besondere Leistungen	
2.	Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken Lph. 1 - 4	
3.	optional Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 5 und 6	optional ()
4.	optional Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken Lph. 5 und 6	optional ()
5.		
6.		
7.		
8.		
9.		
10.		
11.		
12.		
13.		
14.		
15.		
(1)	Summe der Gesamthonorare [Z. 1 bis Z. 15]	Netto
(2)	Nebenkosten / Auslagen (RVP Ziff. 1.3)	
<input type="checkbox"/>	Die Nebenkosten werden nicht gesondert erstattet.	
<input type="checkbox"/>	Die Nebenkosten werden pauschal erstattet mit	
<input type="checkbox"/>	Die Nebenkosten werden pauschal erstattet mit v. H. des Nettohonorars.	
<input type="checkbox"/>	Die Nebenkosten werden auf Nachweis erstattet.	
	Gesamtvergütung [Summe aus (1) und (2)]	Netto
	Umsatzsteuer	v. H.
		Brutto

Unterlage Eignungs- und Zuschlagskriterien

Auftraggeber:	Landesamt für Straßenbau und Verkehr
Vergabestelle:	Landesamt für Straßenbau und Verkehr Referat 13 I Recht, Vertrags- und Vergabewesen Vergabeteam NL Zschopau Stauffenbergallee 24 01099 Dresden
Vorhaben:	B 101 Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn
Leistungen:	Objektplanung Verkehrsanlagen § 47 HOAI, Lph. 3 - 4 und Besondere Leistungen, optional Lph. 5 - 6, Objektplanung Ingenieurbauwerke RRB § 43 HOAI, Lph. 1-4, optional Lph. 5 - 6 (Los 1)
Eingang Angebot:	11.09.2025 , 10:00 Uhr Landesamt für Straßenbau und Verkehr Stauffenbergallee 24 01099 Dresden Ausschließlich elektronisch einzureichen via: www.evergabe.de
Fachbereich 1:	Objektplanung Verkehrsanlagen § 47 HOAI, Lph. 3 - 4 und Besondere Leistungen, optional Lph. 5-6 (OP VA)
Fachbereich 2:	Objektplanung Ingenieurbauwerke RRB § 43 HOAI, Lph. 1-4, optional Lph. 5 - 6 (OP IB RRB)

Inhaltsverzeichnis

0	Allgemeines	3
1	Eignungs-/Ausschlusskriterien	4
1.1	Eigenerklärung zur Eignung.....	4
1.2	Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft.....	5
1.3	Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit	5
1.4	Berufshaftpflichtversicherung.....	5
1.5	Technische und berufliche Leistungsfähigkeit.....	6
1.5.1	Unternehmensbezogene Referenzen	6
1.5.2	Ausstattung und Qualitätssicherung	9
1.6	Einsatz von Unterauftragnehmern/Eignungsleihe	10
1.7	Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und technischen Fachkräfte.....	10
1.7.1	Mindestanforderungen Fachbereich 1: Objektplanung VA (Lph. 3 - 4 und Besondere Leistungen, optional Lph. 5 und 6).....	11
1.7.2	Mindestanforderungen Fachbereich 2: Planung Ing.-Bw. (Lph. 1-4, optional 5-6).....	13
2	Zuschlagskriterien.....	14
2.1	Kriterium 1: Preis	14
	Anlagenverzeichnis.....	15

0 Allgemeines

- (1) Die geforderten Nachweise und Erklärungen sind entsprechend der vorgegebenen Nummerierung der Anlagen beizufügen. Ein Verweis auf frühere oder andere Bewerbungen bzw. Angebote reicht nicht aus.
- (2) Für den Fall, dass bei
 - der Beantwortung von Fragen,
 - der Bestätigung von Anforderungen oder
 - der Bestätigung zu beigefügten Unterlagennur das Kästchenfeld „Ja“ vorhanden ist (Kästchenfeld „Nein“ fehlt), gilt:
Sofern der Bieter mit „Ja“ antworten kann, ist das entsprechende Kreuz im zugehörigen Kästchenfeld zu setzen. Sofern nicht mit „Ja“ geantwortet werden kann, ist kein Kreuz zu setzen und das Kästchenfeld frei zu lassen.
- (3) Es werden nur die geforderten Unterlagen berücksichtigt; darüberhinausgehende Informationsunterlagen sind nicht erwünscht.
- (4) Bieter können einzelne Unternehmen oder Bietergemeinschaften, welche sich aus mehreren Unternehmen bilden, sein.
- (5) Bei Bietergemeinschaften ist nur eine Unterlage Eignungs- und Zuschlagskriterien für die Gemeinschaft abzugeben. Den Bietergemeinschaften ist es freigestellt, die zu erbringenden Ingenieurleistungen untereinander aufzuteilen.
- (6) Der Ingenieurvertrag wird mit demjenigen Bieter geschlossen, der das wirtschaftlichste Angebot abgibt.
- (7) Die im Kapitel 1 (Eignungs-/Ausschlusskriterien) aufgeführten Kriterien sind Mindestanforderungen an die Eignung des Bieters. Werden diese Kriterien nicht erfüllt, erfolgt ein Ausschluss des Angebots.
- (8) Die Wertung der Zuschlagskriterien erfolgt grundsätzlich nach dem unter Ziffer 5 des Vordruckes „HVA F-StB EU-Aufforderung Angebotsabgabe“ angegebenen System. Darüber hinaus gelten die im Kapitel 2 (Zuschlagskriterien) zusätzlich aufgeführten Erläuterungen zur Wertung der Zuschlagskriterien.

1 Eignungs-/Ausschlusskriterien

1.1 Eigenerklärung zur Eignung

Bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften ist von jedem Mitglied eine separate Eigenerklärung zur Eignung abzugeben. Im Falle der Bindung eines Unterauftragnehmers, ist vom Unterauftragnehmer für den vorgesehenen Leistungsbereich eine Eigenerklärung zur Eignung abzugeben.

Es ist vom Bieter (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von allen Mitgliedern) und von jedem Unterauftragnehmer, unterschrieben durch den Bevollmächtigten, in der Eigenerklärung zur Eignung (ggf. gesondert in einer separaten Anlage) anzugeben, dass keine Ausschlussgründe nach § 123 Abs. 1 Nr. 1 bis 10 GWB und § 123 Abs. 4 Nr. 1 GWB sowie nach § 124 Abs. 1 Nr. 2 GWB vorliegen.

Es ist vom Bieter (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von allen Mitgliedern) und von jedem Unterauftragnehmer, unterschrieben durch den Bevollmächtigten, in der Anlage zur Eigenerklärung eine Erklärung abzugeben, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 124 Abs. 1 Nr. 1, 3 – 9 GWB vorliegen.

Es ist in der Anlage zur Eigenerklärung eine Erklärung der Berechtigung zur Erbringung der Dienstleistung nach § 43 Abs. 1 VgV i. V. m. § 44 Abs. 1 und 2 VgV sowie zum Besitz der Berufsqualifikation nach § 75 Abs. 2 bzw. 3 VgV vom Bieter (bei Bieter-/Arbeitsgemeinschaften von allen Mitgliedern) abzugeben.

Im Falle der Bindung eines Unterauftragnehmers, ist zur Sicherung des Wettbewerbs bzw. zur Verhinderung von Absprachen zu gewährleisten, dass der Unterauftragnehmer keine Einsicht in die Preisgestaltung des Bieters/der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft erlangt. Dies ist durch die Vorlage einer entsprechenden Erklärung in der Anlage zur Eigenerklärung zu bestätigen.

Der Bieter/die Bieter-/Arbeitsgemeinschaft ist nur dann geeignet, wenn die von ihm benannten Unterauftragnehmer den Mindeststandards für die übernommenen Leistungen genügen. Alle Angaben sind in der Eigenerklärung zur Eignung bzw. in der Anlage zur Eigenerklärung vorzunehmen.

Der Nachweis über die Mindestanforderungen wird als **Anlage 1.1** beigelegt:

ja

nein

1.2 Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

Im Falle der Bildung einer Bieter-/Arbeitsgemeinschaft, ist dem Angebot das ausgefüllte Formular HVA F-StB Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft beizulegen. Die Erklärung muss von allen Mitgliedern der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft durch die entsprechenden Bevollmächtigten unterzeichnet sein.

Der Nachweis über die Mindestanforderungen wird als **Anlage 1.2** beigefügt:

ja

nein

1.3 Finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit

Im Hinblick auf die finanzielle und wirtschaftliche Leistungsfähigkeit (§ 45 (1) Nr. 1 i. V. m. (4) Nr. 4 VgV) wird an den Bieter folgende Anforderung gestellt:

Erklärung über den Gesamtumsatz (brutto) jeweils bezogen auf die letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahre: geforderter Nachweis des Mindestjahresumsatzes in Höhe von 750.000 Euro

(Durchschnitt der letzten 3 Jahre)

Der Nachweis über die Mindestanforderungen wird als **Anlage 1.3** beigefügt:

ja

nein

Hinweis: Bei Bietergemeinschaften ist der Umsatz kumuliert anzugeben.

1.4 Berufshaftpflichtversicherung

Der Bieter hat gemäß § 45 (1) Nr. 3 i. V. m. (4) Nr. 2 VgV eine Berufshaftpflichtversicherung mit folgenden Mindestanforderungen nachzuweisen:

- Deckungssumme für Personenschäden: $\geq 3,0$ Mio. €
- Deckungssumme für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden): $\geq 5,0$ Mio. €
- Maximierung der Ersatzleistungen bei mehreren Versicherungsfällen in einem Jahr: mindestens das Zweifache der Versicherungssumme

Der Nachweis über die Mindestanforderungen wird als **Anlage 1.4** beigefügt:

ja

nein

Hinweise:

- *Bei einer Bietergemeinschaft sind die Mindestanforderungen an die Berufshaftpflichtversicherung durch jedes einzelne Mitglied der Bietergemeinschaft zu erfüllen.*
- *Als Nachweis der Mindestanforderungen kann eine Bestätigung der Versicherung dienen, dass im Auftragsfall die geforderten Deckungssummen und die Maximierung der Ersatzleistungen versichert werden.*

1.5 Technische und berufliche Leistungsfähigkeit

1.5.1 Unternehmensbezogene Referenzen

Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters sind Referenzprojekte aus den letzten sechs Jahren (2019 ff.) nachzuweisen (§ 46 (3) Nr. 1 VgV), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind.

Die Referenzprojekte können bei einer Bietergemeinschaft auch von einem einzelnen Mitglied nachgewiesen werden. Es sind mindestens eins, maximal drei ausgewählte vergleichbare Referenzprojekte anzugeben.

Mindestanforderung an die Referenzprojekte der Bieter ist folgender Leistungsbestandteil:

- Objektplanung Verkehrsanlagen (OP VA) gemäß § 47, Lph. 3 - 4 i. V. m. Anlage 13 HOAI für Neu- oder Ausbau einer Bundes- oder Landes-/Staatsstraße mit einem Bauvolumen ≥ 5 Mio. Euro netto
- Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken (OP IB RRB) gemäß § 43, Lph. 1- 4 i. V. m. Anlage 12 HOAI für Neubau Regenrückhaltebecken mit einem Bauvolumen ≥ 200.000 Euro netto

Die vorgenannten Mindestanforderungen können in unterschiedlichen Referenzen (1 bis 3) nachgewiesen werden.

Weitere Mindestanforderung:

Die geforderten Referenzprojekte müssen mindestens folgenden Inhalt haben:

- kurze Beschreibung des Projektes
- kurze Beschreibung der erbrachten Leistungen mit Angabe der Lph. gemäß HOAI
- Auftragsvolumen der Referenzleistung
- Ansprechpartner des Auftraggebers
- Leistungszeitraum

Referenzprojekt Nr. 1 des Bieters (Referenzblatt/Referenzbeschreibung (formlos) ist als Anlage 1.5.1.1 beizufügen)		
Vorhabenbezeichnung:	
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:	
Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges:	
Mindestanforderungen:	OP VA Lph. 3-4 für Neu- oder Ausbau einer Bundes- oder Landes-/Staatsstraße mit einem Bauvolumen $\geq 5,0$ Mio. Euro netto	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	OP IB RRB Lph. 1-4 für Neubau Regenrückhaltebecken mit einem Bauvolumen ≥ 200.000 Euro netto	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Referenzprojekt Nr. 2 des Bieters (Referenzblatt/Referenzbeschreibung (formlos) ist als Anlage 1.5.1.2 beizufügen)		
Vorhabenbezeichnung:	
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:	
Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges:	
Mindestanforderungen:	OP VA Lph. 3-4 für Neu- oder Ausbau einer Bundes- oder Landes-/Staatsstraße mit einem Bauvolumen ≥ 5 Mio. Euro netto	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	OP IB RRB Lph. 1-4 für Neubau Regenrückhaltebecken mit einem Bauvolumen ≥ 200.000 Euro netto	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Referenzprojekt Nr. 3 des Bieters (Referenzblatt/Referenzbeschreibung (formlos) ist als Anlage 1.5.1.3 beizufügen)		
Vorhabenbezeichnung:	
Leistungszeitraum der vergleichbaren Leistung:	
Kurzbeschreibung des Leistungsumfanges:	
Mindestanforderungen:	OP VA Lph. 3-4 für Neu- oder Ausbau einer Bundes- oder Landes-/Staatsstraße mit einem Bauvolumen \geq 5 Mio. Euro netto	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
	OP IB RRB Lph. 1-4 für Neubau Regenrückhaltebecken mit einem Bauvolumen \geq 200.000 Euro netto	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

1.5.2 Ausstattung und Qualitätssicherung

1.5.2.1 Technische Ausstattung

Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters sind folgende Mindestanforderungen zu erfüllen (§ 46 (3) Nr. 9 VgV):

Der Bieter verfügt über folgende Geräte und technische Ausrüstung:	
CARD/1 oder gleichwertige CAD-Software der Verkehrsanlagenplanung	<input type="checkbox"/> ja und zwar CARD/1 <input type="checkbox"/> ja und zwar folgende gleichwertige CAD-Software: <input type="checkbox"/> nein
AutoCAD, Nemetschek Allplan, SOFICAD oder gleichwertige CAD-Software für die Planung und Bemessung der Ingenieurbauwerke	<input type="checkbox"/> ja und zwar <input type="checkbox"/> ja und zwar folgende gleichwertige CAD-Software: <input type="checkbox"/> nein
Möglichkeit der Einrichtung der Übertragung großer Datenmengen über einen externen Server	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Ergänzende Angaben zu Geräten, Software und technischer Ausrüstung sind gegebenenfalls als **Anlage 1.5.2.1** beizufügen.

1.5.2.2 Qualitätssicherung

Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters ist hinsichtlich der Qualitätssicherung Folgendes zu erbringen (§ 46 (3) Nr. 3 VgV):

Der Bieter bzw. der bevollmächtigte Vertreter der Bietergemeinschaft erklärt, dass er über ein Qualitätsmanagementsystem nach DIN EN ISO 9001 oder ein vergleichbares QM-System verfügt.

Hinweis:

Sofern ein Zertifikat vorgelegt wird, muss bei einer Verbundzertifizierung aus dem beigefügten Nachweis ersichtlich sein, dass die Zertifizierung die sich bewerbende Niederlassung/den sich bewerbenden Standort einschließt.

Mindestanforderungen:

- Die Eignung und die Einhaltung der Maßnahmen des Bieters zur Gewährleistung der Qualitätssicherung sind nachzuweisen. Als Nachweis ist eine Dokumentation analog Abschnitt 4.2 der DIN EN ISO 9001 vorzulegen (Deckblatt + Inhaltsverzeichnis sowie Dokumentation in digitaler Form oder in Papierform).

- Die Vorlage eines Zertifikats (z. B. nach DIN EN ISO 9001) eines externen Gutachters über die Eignung und die Einhaltung der Maßnahmen des Bieters/eines Mitglieds der Bietergemeinschaft zur Gewährleistung der Qualitätssicherung ist dem geforderten Nachweis gleichwertig.

Gewährleistung der Qualität: § 46 (3) Nr. 3 VgV	
Eine Dokumentation analog Abschnitt 4.2 der DIN EN ISO 9001 ist als Anlage 1.5.2.2 beigefügt (Deckblatt und Inhaltsverzeichnis sowie Dokumentation in digitaler Form):	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein
Ein Zertifikat (z. B. nach DIN EN ISO 9001) eines externen Gutachters über die Eignung und die Einhaltung der Maßnahmen des Bieters/eines Mitglieds der Bietergemeinschaft zur Gewährleistung der Qualität ist als Anlage 1.5.2.2 beigefügt:	<input type="checkbox"/> ja <input type="checkbox"/> nein

Ergänzende Angaben zu Maßnahmen der Qualitätssicherung sind als **Anlage 1.5.2.2** beizufügen.

1.6 Einsatz von Unterauftragnehmern/Eignungsleihe

Sofern der Bieter bzw. die Bieter-/Arbeitsgemeinschaften beabsichtigen, Teilleistungen an einen Unterauftragnehmer zu vergeben, ist dies zu erklären (§ 46 (3) Nr. 10 VgV). Gleiches gilt für die Eignungsleihe.

In diesen Fällen sind die Erklärungen auf dem Vordruck „HVA F-StB EU-Verzeichnis der Unterauftragnehmer“ bzw. auf dem Vordruck „HVA F-StB Verzeichnis anderer Unternehmen (Eignungsleihe)“ als Anlage dem Angebot/ Vertragsentwurf beizufügen und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Verpflichtungserklärungen einzureichen.

1.7 Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und technischen Fachkräfte

Als Beleg der erforderlichen technischen und beruflichen Leistungsfähigkeit des Bieters werden hinsichtlich der Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und technischen Fachkräfte bestimmte Studien- und Ausbildungsnachweise sowie Referenzen verlangt (§ 46 (3) Nr. 6 VgV):

Aufgrund des Leistungsgegenstands wurden zwei Fachbereiche gebildet:

Fachbereich 1: Objektplanung Verkehrsanlagen (OP VA)

Fachbereich 2: Objektplanung Ingenieurbauwerke RRB (OP Ing.-Bw)

Für die einzelnen Fachbereiche sind das vorgesehene Personal zu benennen und die jeweils geforderten Mindestanforderungen hinsichtlich Berufsabschluss, Berufserfahrung, fachspezifischer Qualifikation und fachspezifischer Referenzprojekte zu erfüllen.

Zum Nachweis der Mindestanforderungen sind folgende Unterlagen vorzulegen:

Berufsabschluss:	Urkunden (z.B. Diplomurkunde)
Berufserfahrung:	Eigenerklärung mit Angaben zum beruflichem Werdegang und bearbeiteten Projekten (z. B. formloser Lebenslauf)
Fachspezifische Qualifikation: (nur nach Aufforderung vorzulegen)	Bescheinigungen (z. B. Fortbildungsnachweise)
Fachspezifische Referenzprojekte:	Unterlagen zu einem Referenzprojekt des Bearbeiters aus den letzten sechs Jahren (2019 ff.) mit folgenden Angaben: <ul style="list-style-type: none"> - Bezeichnung der Maßnahme mit charakteristischen Eckdaten - Leistungszeitraum - erbrachter Leistungsumfang - Auftraggeber

Zusätzlich sind ein Gesamtkoordinator und ein stellvertretender Gesamtkoordinator für die Maßnahme zu benennen, an welche keine Mindestanforderungen gestellt werden.

Bei der Benennung des vorgesehenen Personals für die einzelnen Fachbereiche und die Gesamtkoordination sind Überschneidungen zulässig, so dass Mitarbeiter gegebenenfalls mehrfach benannt werden können.

Hinweise:

- *Sofern ein Bearbeiter zu 100 % seiner möglichen täglichen Arbeitszeit in einem Fachbereich eingesetzt wird, kann dieser Bearbeiter keine Stellvertretung bzw. keine Tätigkeit aus einem anderen Fachbereich übernehmen.*
- *Wird ein Mitarbeiter für mehrere Fachbereiche benannt, genügt das einmalige Beifügen der Unterlagen zum Nachweis der Mindestanforderungen.*

1.7.1 Mindestanforderungen Fachbereich 1: Objektplanung VA (Lph. 3 - 4 und Besondere Leistungen, optional Lph. 5 und 6)

Berufsabschluss und Berufserfahrung:	Abgeschlossene Fachausbildung an einer TU oder FH (Diplom/Master) mit Vertiefungsrichtung/Studienschwerpunkt, die erweiterte Kenntnisse im Verkehrswegebau erwarten lässt und mindestens drei Jahre Berufspraxis in der Straßenplanung <u>Alternativ:</u> andere abgeschlossene Fachausbildung an einer TU oder FH (Diplom/Master) mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung, die erweiterte Kenntnisse im Verkehrswegebau erwarten lassen
---	---

Fachspezifische Qualifikation: (nur nach Aufforderung vorzulegen)	- Qualifikation der vorgesehenen Bearbeiter in CAD-Bearbeitung im Straßenentwurf (Schulungsnachweis) - für mindestens einen vorgesehenen Bearbeiter Erfahrungen mit Kostenkalkulationsprogramm nach AKVS und AVA - für mindestens einen vorgesehenen Bearbeiter Erfahrungen mit dem OKSTRA-Standard
Fachspezifische Referenzprojekte:	Objektplanung Verkehrsanlagen, Lph. 3 - 5 und 6 für Neu- oder Ausbau einer Bundes- oder Landes-/Staatsstraße mit einem Bauvolumen ≥ 5,0 Mio. € netto

► **Benennung des Personals**

Name des Bearbeiters	Erfüllung der Mindestanforderungen					Nachweise sind beigefügt (Nachweise für Fachspezifische Qualifikation nur nach Aufforderung)
	Berufsabschluss und Berufserfahrung	CAD-Straßenentwurf	Fachspezifische Qualifikation AKVS- und AVA Programm	OKSTRA-Standard	Fachspezifische Referenzprojekte	
..... (Bearbeiter Planung)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja Anlage 1.7.1.1
..... (stv. Bearbeiter Planung)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja Anlage 1.7.1.2

Hinweis:

Sofern noch weitere Bearbeiter vorgesehen sind, ist dies auf einer separaten Anlage zu erklären.

Die o. g. Bearbeiter sind Beschäftigte des Bieters: ja nein

Falls nein:

Name des Bearbeiters	Name des Unterauftragnehmers/anderen Unternehmers (Eignungsleihe)
.....
.....

1.7.2 Mindestanforderungen Fachbereich 2: Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken (Lph. 1-4, optional 5-6)

Berufsabschluss und Berufserfahrung:	Abgeschlossene Fachausbildung an einer TU oder FH (Diplom/Master) mit Vertiefungsrichtung/Studienschwerpunkt, die erweiterte Kenntnisse im Konstruktiven Ingenieurbau (Fachrichtung Brückenbau) erwarten lassen und mindestens drei Jahre Berufspraxis in der Objektplanung Ingenieurbauwerke <u>Alternativ:</u> andere abgeschlossene Fachausbildung an einer TU oder FH (Diplom/Master) mit mindestens fünf Jahren Berufserfahrung, die erweiterte Kenntnisse im Ingenieurbau erwarten lassen
Fachspezifische Qualifikation: (nur nach Aufforderung vorzulegen)	- Qualifikation der vorgesehenen Bearbeiter in CAD-Bearbeitung (Schulungsnachweis/Pers. Referenzen) - für mindestens einen vorgesehenen Bearbeiter Erfahrungen mit Kostenkalkulationsprogramm nach AKVS und AVA - für mindestens einen vorgesehenen Bearbeiter Erfahrungen mit dem OKSTRA-Standard
Fachspezifisches Referenzprojekt:	Objektplanung Ingenieurbauwerke, Lph. 1 - 6 für Neubau Ingenieurbauwerke nach Gruppe 2 Anlage 12.2 HOAI mit einem Bauvolumen ≥ 200 T€ netto

► Benennung des Personals

Name des Bearbeiters	Erfüllung der Mindestanforderungen					Nachweise sind beigefügt (Nachweise für Fachspezifische Qualifikation nur nach Aufforderung)
	Berufsabschluss und Berufserfahrung	CAD- Straßenentwurf	Fachspezifische Qualifikation AKVS- und AVA Programm	OKSTRA-Standard	Fachspezifisches Referenzprojekt	
..... (Bearbeiter Planung)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja Anlage 1.7.2.1
..... (stv. Bearbeiter Planung)	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja	<input type="checkbox"/> ja Anlage 1.7.2.2

Hinweis: Sofern noch weitere Bearbeiter vorgesehen sind, ist dies auf einer separaten Anlage zu erklären.

Die o. g. Bearbeiter sind Beschäftigte des Bieters: ja nein
Falls nein:

Name des Bearbeiters	Name des Unterauftragnehmers/anderen Unternehmers (Eignungsleihe)
.....
.....

2 Zuschlagskriterien

Unter Berücksichtigung des Auftragsgegenstands werden folgende Zuschlagskriterien festgelegt und wie folgt gewichtet:

2.1 Kriterium Preis	100 %
Summe der Wichtungen der Kriterien	100 %

2.1 Kriterium 1: Preis

Das Kriterium Preis geht in die Gesamtwertung mit 100 % ein.

Das Zuschlagskriterium Preis wird anhand der im Vordruck „HVA F-StB EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe“ angegebenen Regelung gewertet:

Der Preis (in Euro, netto) wird ermittelt aus der Wertungssumme des Angebots. Die Wertungssumme (in Euro, netto) wird aus der nachgerechneten Angebotssumme ermittelt.

Anlagenverzeichnis

Anlage 1.1	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Eigenerklärung zur Eignung
Anlage 1.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft
Anlage 1.3	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Erklärung zum Geschäftsumsatz
Anlage 1.4	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Erklärung zur Berufshaftpflichtversicherung
Anlage 1.5.1.1	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 1 des Bieters
Anlage 1.5.1.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 2 des Bieters
Anlage 1.5.1.3	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Referenzprojekt Nr. 3 des Bieters
Anlage 1.5.2.1	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Erklärung Ausstattung
Anlage 1.5.2.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	Erklärung Qualitätssicherung
Anlage 1.7.1.1	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	OP VA – Benennung des Personals - Bearbeiter
Anlage 1.7.1.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	OP VA – Benennung des Personals - stv. Bearbeiter
Anlage 1.7.2.1	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	OP Ing – Benennung des Personals - Bearbeiter
Anlage 1.7.2.2	<input type="checkbox"/> ist beigefügt	OP Ing – Benennung des Personals - stv. Bearbeiter

Name und Anschrift des Bewerbers

Ort: _____

Datum: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Az.-Nr.: _____

Eigenerklärung zur Eignung

(vom Bewerber/Bieter bzw. Mitglied der Bewerber-/Bietergemeinschaft
und ggf. von seinen Nachunternehmern / Unterauftragnehmern soweit diese keine EEE abgeben wollen, auszufüllen)

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 101 Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn
Leistung:	Los 1 – Verkehrsanlagen inkl. Regenrückhaltebecken Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 3 – 4 und Besondere Leistungen und optional Lph. 5 - 6 Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken Lph. 1 – 4 und optional Lph. 5 - 6

Bezugshinweis: [§ 45 (4) Nr. 2. VgV]

Angaben zum Nachweis einer Berufshaftpflichtversicherung	Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir im Auftragsfall eine Berufshaftpflichtversicherung gemäß Nr. 2 der Vertragsbedingungen mit einer Deckungssumme für Personenschäden in Höhe von <u>3,0</u> Mio € und für sonstige Schäden (Sach- und Vermögensschäden) in Höhe von <u>5,0</u> Mio € abschließen werde(n). Eine entsprechende Zusicherung der Versicherung bzw. ein entsprechender Versicherungsnachweis ist als Anlage beigelegt.
--	---

Bezugshinweis: [§ 45 (4) Nr. 4 VgV]

	Jahr	Gesamtumsatz	Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags
Erklärung über den Gesamtumsatz des Bewerbers und seinen Umsatz im Tätigkeitsbereich des Auftrags in den letzten drei Geschäftsjahren (brutto). Mindestjahresumsatz 750.000,00 € (Durchschnitt der letzten 3 Jahre)		_____ €	_____ €
		_____ €	_____ €
		_____ €	_____ €

Bezugshinweis: [§ 46 (3) Nr. 1 VgV]

Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten sechs Geschäftsjahren Leistungen erbracht habe(n), die mit der zu vergebenden Leistung vergleichbar sind. Falls mein(e)/unser(e) Bewerbung/Angebot in die engere Wahl kommt, werde ich /werden wir für die unten genannten Leistungen erläuternde Angaben einschließlich einer Bestätigung durch den Auftraggeber, dass die Leistungen auftragsgemäß erbracht wurden, auf gesondertes Verlangen vorlegen.
1. Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes und des Auftraggebers: _____

2.	_____	Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes und des Auftraggebers:

3.	_____	Referenz: Bezeichnung der Leistung, des Auftragswertes und des Auftraggebers:

Es können auch mehr als drei Referenzen angegeben werden, diese sind dann auf gesonderter Anlage vorzunehmen.		

<i>Bezugshinweis: [§ 46 (3) Nr. 8 VgV]</i>										
Die Anzahl der in den letzten drei abgeschlossenen Geschäftsjahren jahresdurchschnittlich beschäftigten Arbeitskräfte, gegliedert nach Berufs- bzw. Lohngruppen mit extra ausgewiesenen Führungskräfte, ggf. auf gesonderter Anlage darstellen.	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 15%; padding: 5px;">1. Jahr</td> <td style="padding: 5px;">_____</td> <td style="padding: 5px;">_____</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">2. Jahr</td> <td style="padding: 5px;">_____</td> <td style="padding: 5px;">_____</td> </tr> <tr> <td style="padding: 5px;">3. Jahr</td> <td style="padding: 5px;">_____</td> <td style="padding: 5px;">_____</td> </tr> </table>	1. Jahr	_____	_____	2. Jahr	_____	_____	3. Jahr	_____	_____
1. Jahr	_____	_____								
2. Jahr	_____	_____								
3. Jahr	_____	_____								

<i>Bezugshinweis: [§ 44 (1) VgV]</i>																					
Eintragung in das Berufsregister ihres Sitzes oder Wohnsitzes	<table style="width: 100%; border-collapse: collapse;"> <tr> <td style="width: 5%; text-align: center; vertical-align: top;"><input type="checkbox"/></td> <td style="padding: 5px;">Ich bin / Wir sind eingetragen im Handelsregister</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">unter der Nummer: _____</td> </tr> <tr> <td></td> <td style="padding: 5px;">beim Amtsgericht: _____</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top;"><input type="checkbox"/></td> <td style="padding: 5px;">Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.</td> </tr> <tr> <td colspan="2" style="padding: 5px;">Ich gehöre / Wir gehören zu</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top;"><input type="checkbox"/></td> <td style="padding: 5px;">freiberuflichen Ingenieuren</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top;"><input type="checkbox"/></td> <td style="padding: 5px;">freiberuflichen Architekten</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top;"><input type="checkbox"/></td> <td style="padding: 5px;">Ingenieur- und Architektenkammer</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top;"><input type="checkbox"/></td> <td style="padding: 5px;">zugelassenen Prüferingenieuren</td> </tr> <tr> <td style="text-align: center; vertical-align: top;"><input type="checkbox"/></td> <td style="padding: 5px;">_____</td> </tr> </table>	<input type="checkbox"/>	Ich bin / Wir sind eingetragen im Handelsregister		unter der Nummer: _____		beim Amtsgericht: _____	<input type="checkbox"/>	Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.	Ich gehöre / Wir gehören zu		<input type="checkbox"/>	freiberuflichen Ingenieuren	<input type="checkbox"/>	freiberuflichen Architekten	<input type="checkbox"/>	Ingenieur- und Architektenkammer	<input type="checkbox"/>	zugelassenen Prüferingenieuren	<input type="checkbox"/>	_____
<input type="checkbox"/>	Ich bin / Wir sind eingetragen im Handelsregister																				
	unter der Nummer: _____																				
	beim Amtsgericht: _____																				
<input type="checkbox"/>	Ich bin / Wir sind nicht zur Eintragung in das Handelsregister verpflichtet.																				
Ich gehöre / Wir gehören zu																					
<input type="checkbox"/>	freiberuflichen Ingenieuren																				
<input type="checkbox"/>	freiberuflichen Architekten																				
<input type="checkbox"/>	Ingenieur- und Architektenkammer																				
<input type="checkbox"/>	zugelassenen Prüferingenieuren																				
<input type="checkbox"/>	_____																				

<i>Bezugshinweis: § 124 (1) Nr. 2 GWB</i>			
		Ja	Nein
Angabe, ob ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren eröffnet oder die Eröffnung beantragt worden ist oder der Antrag mangels Masse abgelehnt oder ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde beantragt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzverfahren oder ein vergleichbares gesetzlich geregeltes Verfahren wurde eröffnet.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Antrag auf Eröffnung eines Insolvenzverfahrens oder eines vergleichbaren gesetzlich geregelten Verfahrens wurde mangels Masse abgelehnt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
	Ein Insolvenzplan wurde rechtskräftig bestätigt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
Falls ein Insolvenzplan rechtskräftig bestätigt wurde, werde(n) ich/wir ihn auf Verlangen vorlegen.			
Angabe, ob sich das Unternehmen in Liquidation befindet oder seine Tätigkeit eingestellt hat.	Mein/Unser Unternehmen befindet sich in Liquidation oder hat seine Tätigkeit eingestellt.	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

<i>Bezugshinweis: Ausschlussgründe gemäß § 123 (1) GWB, § 123 (4) Nr. 1 GWB sowie § 124 (2) GWB</i>	
Angabe, dass nachweislich keine schwere Verfehlung begangen wurde, die die Zuverlässigkeit als Bewerber in Frage stellt	<p>Ich erkläre / Wir erklären, dass für mein/unser Unternehmen keine Ausschlussgründe gemäß § 123 GWB vorliegen bzw. bei nationalen Vergabeverfahren keine schweren Verfehlungen vorliegen, die meine/ unsere Zuverlässigkeit in Frage stellen.</p> <p>Ich/Wir erkläre(n), dass ich/wir in den letzten zwei Jahren nicht</p> <ul style="list-style-type: none"> – gem. § 21 Abs. 1 Satz 1 oder 2 Schwarzarbeitsbekämpfungsgesetz oder – gem. § 21 Abs. 1 Arbeitnehmerentsendegesetz oder – gem. § 19 Mindestlohngesetz <p>mit einer Freiheitsstrafe von mehr als drei Monaten oder einer Geldstrafe von mehr als 90 Tagessätzen oder einer Geldbuße von mehr als 2.500 Euro belegt worden bin/sind.</p>
Ab einer Auftragssumme von 30.000 Euro wird der Auftraggeber von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, dessen Angebot beauftragt werden soll, einen Auszug aus dem Wettbewerbsregister gem. § 6 WRegG beim Bundeskartellamt anfordern.	
<i>Bezugshinweis: § 123 (4) Nr. 1 GWB</i>	
Angaben, dass die Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung ordnungsgemäß erfüllt ist, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterliegen	Ich erkläre / Wir erklären, dass ich/wir meine/unsere Verpflichtung zur Zahlung von Steuern und Abgaben sowie der Beiträge zur gesetzlichen Sozialversicherung, soweit sie der Pflicht zur Beitragszahlung unterfallen, ordnungsgemäß erfüllt habe/haben.
<i>Bezugshinweis: § 125 GWB</i>	
<input type="checkbox"/> Ich erkläre/wir erklären, dass zwar für mein/unser Unternehmen Ausschlussgründe gemäß vorstehender Regelungen vorliegen, ich/wir jedoch für mein/unser Unternehmen Maßnahmen zur Selbstreinigung ergriffen habe(n), durch die für mein/unser Unternehmen die Zuverlässigkeit wieder hergestellt wurde.	
Der Auftraggeber wird von den Bewerbern, welche zur Angebotsabgabe aufgefordert werden sollen bzw. von dem Bieter, auf dessen Angebot der Zuschlag erteilt werden soll, Nachweise hinsichtlich einer eventuell durchgeführten Selbstreinigung anfordern.	
<i>Bezugshinweis: [§ 46 (3) Nr. 9 VgV]</i>	
Angaben zur Ausstattung, Geräte und technischer Ausrüstung über die der Bewerber zur Erfüllung der Dienstleistung verfügt (inkl. verwendete Hardware und Software)	Die nötigen Erklärungen mache(n) ich/wir in einer gesonderten Anlage
<i>Bezugshinweis: [§ 46 (3) Nr. 3 VgV]</i>	
Angaben zu Maßnahmen des Bewerbers zur Gewährleistung der Qualität	Die nötigen Erklärungen mache(n) ich/wir in einer gesonderten Anlage

<i>Bezugshinweis: [§ 46 (3) Nr. 2 und Nr. 6 VgV]</i>	
Angabe zu den Personen, die die Leistung tatsächlich erbringen bzw. zu den Führungskräften des Unternehmens	
Namen der Personen mit Funktion (auch technische Leitung)	Berufliche Qualifikation

Unterlagen und Angaben sind gemäß dem Punkt „1.7 Leistungsfähigkeit der Führungskräfte und technischen Fachkräfte“ der Unterlage „Eignungs- und Zuschlagskriterien“ einzureichen.

Mit freundlichen Grüßen

.....

.....

.....

(Ort)

(Datum) (Unterschrift)

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 101 – Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn
Leistung:	Los 1 – Verkehrsanlagen inkl. Regenrückhaltebecken Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 3 – 4 und Besondere Leistungen und optional Lph. 5 - 6 Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken Lph. 1 – 4 und optional Lph. 5 - 6

(wie Aufforderung bzw. EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

Erklärung der Bieter-/Arbeitsgemeinschaft

(vom Bieter ggf. auszufüllen)

Wir, die nachstehend aufgeführten Mitglieder einer Bietergemeinschaft,

Bevollmächtigter Vertreter

Mitglied _____

USt-ID: _____

Weitere Mitglieder:

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

Mitglied _____

USt-ID: _____

beschließen, im Falle der Auftragserteilung eine Arbeitsgemeinschaft zu bilden.

Wir erklären¹, dass

- der bevollmächtigte Vertreter die Mitglieder gegenüber dem Auftraggeber rechtsverbindlich vertritt,
- alle Mitglieder als Gesamtschuldner haften.

.....
(Ort)

.....
(Datum)

.....
(Stempel und Unterschrift)

¹ Die Bietergemeinschaft hat bei elektronischer Abgabe über die Vergabepattform mit ihrem Angebot eine Erklärung aller Mitglieder in Textform abzugeben. Auf Verlangen der Vergabestelle ist eine von allen Mitgliedern unterzeichnete bzw. fortgeschritten oder qualifiziert signierte Erklärung abzugeben.

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 101 – Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn
Leistung:	Los 1 – Verkehrsanlagen inkl. Regenrückhaltebecken Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 3 – 4 und Besondere Leistungen und optional Lph. 5 - 6 Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken Lph. 1 – 4 und optional Lph. 5 - 6

(wie EU-Aufforderung zur Angebotsabgabe)

EU-Verzeichnis der Unterauftragnehmer

Bei der Ausführung des Auftrags beabsichtige ich, für Teile des Auftrags, mich der Fähigkeiten von Unterauftragnehmern zu bedienen. Hierzu benenne ich nachfolgend die dafür vorgesehenen Teilleistungen und auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle die Namen der vorgesehenen Unterauftragnehmer.

Beschreibung der Teilleistung	Namen der Unterauftragnehmer (erst auf gesondertes Verlangen der Vergabestelle)

Name und Anschrift des Bewerbers

Ort: _____

Datum: _____

Telefon: _____

Fax: _____

E-Mail: _____

Az.-Nr.: _____

Liste der Projektverantwortlichen des AN

(vom Bewerber/Bieter auszufüllen)

Bezeichnung der Leistung:

Projekt:	B 101 – Neu-/ Ausbau südlich Siebenlehn
Leistung:	Los 1 – Verkehrsanlagen inkl. Regenrückhaltebecken Objektplanung Verkehrsanlagen Lph. 3 – 4 und Besondere Leistungen und optional Lph. 5 - 6 Objektplanung Ingenieurbauwerke Regenrückhaltebecken Lph. 1 – 4 und optional Lph. 5 - 6

Für die oben aufgeführte/n Planungsleistung/en werden von mir folgende Person/en als Projektverantwortlichen für die auszuführenden Leistungen/Teilleistungen benannt:

Koordinator der Gesamtmaßnahme

Für die Koordination der Gesamtmaßnahme und der anderen an der Planung fachlich Beteiligten wird von mir benannt:

Firma: _____ Name: _____

_____ E-Mail: _____

Straße: _____ Telefon: _____

PLZ/Ort: _____ Fax: _____

Und als Stellvertreter:

Firma: _____ Name: _____

_____ E-Mail: _____

Straße: _____ Telefon: _____

PLZ/Ort: _____ Fax: _____

